

ASPERGER NACHRICHTEN

Diese Ausgabe erscheint auch online

1/2

Donnerstag
11. Januar 2024

INHALT

S. -
Aus dem Gemeinderat

S. 16
Amtliche
Bekanntmachungen

S. 21
Bürgerinfo

S.40
Kindergärten

S.40
Schulen & Bildung

S. 41
Kirchliche Mitteilungen

S. 47
Vereinsnachrichten



Kontakt Stadtverwaltung

Marktplatz 1
71679 Asperg
Tel.: 07141/269-0
Fax: 07141/269-253
www.asperg.de
E-Mail: info@asperg.de

Neujahrsgruß der Städte Asperg und Tamm

Die Bürgermeister der Städte Asperg und Tamm wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2024.

Ein ereignisreiches Jahr 2023 liegt hinter uns – ein Jahr, das uns mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert hat. Ein Jahr, das aber auch geprägt war von großem Zusammenhalt und Engagement und zahlreicher schöner, unvergesslicher Momente.



Dabei stand für unsere beiden Städte der Einsatz für den Erhalt des Schanzackers besonders im Fokus. Diese Anstrengungen werden uns auch im neuen Jahr begleiten. Denn wir werden uns weiterhin mit vereinten Kräften für den Schutz des regionalen Grünzugs, des geschichtsträchtigen Ortes, unseren Schanzacker, einsetzen.

Die Städte Tamm und Asperg stehen untrennbar Seite an Seite und arbeiten vertrauensvoll zusammen. So werden wir im neuen Jahr weitermachen.

Unser Dank gilt allen, die sich für unsere beiden Städte einsetzen und engagieren. Sei es beruflich oder ehrenamtlich. Ihr Engagement ist ein wichtiger Beitrag für unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Lassen Sie uns trotz aller Konflikte und Krisen, die uns umgeben, zuversichtlich in das neue Jahr blicken.

Möge das neue Jahr uns allen Gesundheit, Glück und Erfolg bringen sowie viele weitere unvergessliche Momente bescheren, die wir miteinander teilen können.

In diesem Sinne freuen wir uns darauf, auch im neuen Jahr mit Ihnen gemeinsam an der positiven Entwicklung unserer Städte zu arbeiten und unseren Zusammenhalt weiter zu stärken.

Ihr
Christian Eiberger
Bürgermeister Stadt Asperg

Ihr
Martin Bernhard
Bürgermeister Stadt Tamm

Jahresrückblick 2023

Mit äußerst gemischten Gefühlen werden viele Asperger auf das Jahr 2023 zurückblicken.

In der Nacht zum Karsamstag wurden die Asperger jäh aus dem Schlaf gerissen. Bei einer Schießerei auf dem Festplatz gab es einen Toten zu betrauern.

Daneben wurden Planungen der Landesregierung zur Realisierung einer Landeserstaufnahmestelle auf dem als regionalen Grünzug ausgewiesenen Schanzacker bekannt.

Beides wühlte die Gemüter der Asperger auf.

Aber auch Schönes gibt es zu berichten. Gleich zwei Großprojekte konnten im vergangenen Jahr abgeschlossen werden: das neue Kinderhaus Grafenbühl und die Fertigstellung der Sanierung und Neugestaltung der Eglosheimer Straße.

Dies und was sonst alles noch 2023 geschah, möchten wir in einem Überblick an dieser Stelle wieder Revue passieren lassen.

Januar

Am 14. Januar fand die Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Asperg statt. Kommandant Stefan Fritz blickte dabei auf insgesamt 236 Einsätze zurück. Für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Einsatzabteilung wurden an diesem Abend von Bürgermeister Christian Eiberger Oberlöschmeister Dominique Gohl und Hauptfeuerwehrmann Sven Süsmuth mit der Feuerwehrverdienstmedaille der Stadt Asperg in Silber für 30 Jahre aktiven Dienst ausgezeichnet. Das Feuerwehrehrenzeichen des Landes für 15 Jahre pflichttreuen Feuerwehrdienst erhielten Kerstin Wahl, Tanja Kaminski, Frank Zwickirsch, Daniel Jost, Thilo Müller und Daniel Beck.



Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr am 14. Januar konnten wieder zahlreiche Feuerwehrangehörige für ihre Verdienste ausgezeichnet werden.

Nach über 60 Jahren endete im Januar die Ära der Bäckerei Schulze in Asperg. Unter anderem sorgten fehlende Fachkräfte, schwierige politische Rahmenbedingungen und Veränderungen für das Ende der Asperger Traditionsbäckerei. Mit Eröffnung der Neuen Mitte entstand im Herzen der Stadt zusätzlich zur Bäckerei in der Königsstraße auch das Café Schulze. Als Treffpunkt für alle Generationen brachte es von Beginn an Leben in die Neue Mitte. Glücklicherweise konnte mit dem Café Clement sehr schnell ein Nachfolger gefunden werden. Bereits Anfang Februar konnte die Wiedereröffnung gefeiert werden.



Mitte Januar endete mit der Bäckerei Schulze auch ein Stück Asperger Backgeschichte.

Am 30. Januar überreichte der Briefmarkenverein Bürgermeister Christian Eiberger die Sammlung zur Ausstellung „50 Jahre Briefmarkenverein Asperg“. Die Sammlung von Briefmarken und Ganzsachen, die Asperg und die Umgebung anhand philatelistischer Belege zeigen, wurde in vier Jahren aufwendiger Recherche und Arbeit erstellt und nach ihrer Ausstellung damit für künftige Generationen dem Stadtarchiv überlassen.



Am 30. Januar überreichte der Briefmarkenverein seine Sammlung zum 50. Jubiläum an Bürgermeister Christian Eiberger.



Februar

Von Mitte Februar bis zum 28. März konnten Besucherinnen und Besucher im Kreishaus des Landkreises Ludwigsburg Einblick in die Geschichte der Stadt Asperg und des Hohenaspergs mit seiner Festung nehmen. Im „regionalen Fenster“ wurde die Geschichte des Hohenaspergs insbesondere unter dem Einfluss von Kriegen und der Entwicklung zu einem berühmten Staatsgefängnis dargestellt.



Von Mitte Februar bis Ende März präsentierte sich die Stadt Asperg beim sogenannten Regionalen Fenster im Kreishaus.

Das kommunalpolitisch brisanteste Thema des vergangenen Jahres war Mitte Februar die Offenlegung der Planungen des Landes Baden-Württemberg, auf dem als regionalen Grünzug ausgewiesenen Schanzacker eine Landeserstaufnahmestelle für mindestens 1.000 Geflüchtete zu realisieren. Die Fläche befindet sich zwar auf Ludwigsburger Gemarkung, ist jedoch durch die Bahnlinie räumlich getrennt und liegt unmittelbar an den Gemarkungen der Städte Asperg und Tamm. Innerhalb kürzester Zeit gründete sich eine Bürgerinitiative gegen das Vorhaben. Auch die Stadtverwaltungen und die beiden Gemeinderäte suchten den Schulterchluss, um das Bauvorhaben zu verhindern. Zahlreiche Protestaktionen sollten folgen.

März

Zum ersten Mal fand am Sonntag, den 12. März, der Asperger Frühlingmarkt statt. An 23 schön dekorierten Ständen konnten die zahlreichen Besucherinnen und Besucher im Keltensaal Kunsthandwerk erwerben. Die Auswahl an handgefertigten Taschen, Socken, Schmuck, Deko-Artikeln aus verschiedenen Materialien, Aquarell oder Ölbildern sowie vielem weiteren war groß.



Am 12. März fand der erste Asperger Frühlingmarkt statt.

Am 16. März wurde das Netzwerk Nachhaltige Mobilität erfolgreich gestartet. Hierzu trafen sich Vertreter der 12 beteiligten Netzwerkkommunen sowie des Landkreises Ludwigsburg zu einer Auftaktveranstaltung. Betreut wird das Projekt von der Energieagentur im Kreis Ludwigsburg, kurz LEA genannt.

Mit dem neu gegründeten Netzwerk machen sich LEA und die beteiligten Kommunen daran, nachhaltige Mobilität vor Ort anzugehen. Das Netzwerk schafft dabei Grundlagen, um wirkungsvolle Maßnahmen effizient und gezielt zu erarbeiten. Auch die Stadt Asperg gehört dem Netzwerk an.



Am 16. März startete das Netzwerk Nachhaltige Mobilität.

Am 18. März fand die zwölfte Asperger Stadtputzete statt. Zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer von Parteien, Vereinen, Kirchen, Schulen, Kindergärten und weiteren Organisationen sowie auch zahlreiche engagierte Bürgerinnen und Bürger sammelten Abfälle und Unrat auf der Asperger Gemarkung ein. Insgesamt wurden stolze 1,6 Tonnen Müll eingesammelt.



Bei der Stadtputzete am 18. März wurden 1,6 Tonnen Unrat eingesammelt.

Nachdem Mitte Februar bekannt wurde, dass die Landesregierung eine Machbarkeitsstudie für die Errichtung einer Landeserstaufnahmestelle auf dem Schanzacker erstellen lässt, fand am Mittwoch, den 29. März, bereits die erste große Demonstration mit mehr als 1.000 Teilnehmern auf dem Tammer Rathausplatz statt. Initiator war die neu gegründete Bürgerinitiative GGLTA. Bürgermeister Christian Eiberger sowie Tamms Bürgermeister Martin Bernhard brachten dabei auch die klar ablehnende Haltung der beiden Kommunen zum Ausdruck.



Bereits am 29. März demonstrierten erstmals über 1.000 Teilnehmer auf dem Tammer Rathausplatz gegen eine Bebauung des Schanzackers.

April

Nach dem großen Zuspruch im Jahr zuvor fand zur Freude vieler Asperger Seniorinnen und Senioren am Sonntag, den 2. April auch wieder ein städtischer Seniorennachmittag statt. Hierzu wurden die Asperger Seniorinnen und Senioren zur Verwechslungskomödie mit dem Titel „Wie bringe mein Alte los?“ in die Schwabenbühne eingeladen. 120 Seniorinnen und Senioren folgten dem Aufruf und sorgten für ein ausverkauftes Haus.



Viel zu lachen gab es am 2. April beim städtischen Seniorennachmittag in der Schwabenbühne.

In der Nacht zum Karsamstag, dem 08. April, erschütterte eine Schießerei auf dem Festplatz ganz Asperg. Um kurz vor 01:00 Uhr wurde die Polizei alarmiert, da im Bereich der Eberhardstraße vermeintlich Schüsse gefallen seien. Bei ihrem Eintreffen wenige Minuten später fanden die Einsatzkräfte der Polizei einen leblosen und bereits verstorbenen sowie einen schwer verletzten Mann vor. Es handelte sich um zwei 18-jährige Männer. Der schwer verletzte Mann wurde vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus eingeliefert.



In der Nacht zum Karsamstag erschütterte eine Schießerei mit einem Toten auf dem Festplatz ganz Asperg. Am Ort des Geschehens bekundeten zahlreiche Asperger Bürgerinnen und Bürger ihr Mitgefühl mit den Hinterbliebenen.

Umgehend wurde beim Polizeipräsidium Ludwigsburg die Sonderkommission „Goethe“ eingerichtet. Schnell konnten erste Tatverdächtige ermittelt und Haftbefehle erlassen werden. Die genauen Hintergründe der Tat sind aber nach wie vor nicht geklärt. Die Sonderkommission geht von einem lokalen Konflikt aus. Klarheit wird hoffentlich das noch ausstehende Gerichtsverfahren bringen. Am Ort des Geschehens bekundeten in den darauffolgenden Tagen zahlreiche Asperger Bürgerinnen und Bürger ihr Mitgefühl mit den Hinterbliebenen, legten Blumen nieder und zündeten Kerzen an.

Mai

Nachdem am 29. März auf dem Tammer Rathausplatz eine Kundgebung gegen die Planung einer Landeserstaufnahmeeinrichtung im Gebiet Schanzacker mit über tausend Teilnehmern stattgefunden hatte, wuchs der Unmut und der Protest gegen die Pläne der Landesregierung bis Mai stetig weiter. An einer weiteren Demonstration am Sonntag, den 7. Mai, diesmal auf dem Schanzacker selbst, waren mit mehr als 2.000 Teilnehmern mehr als doppelt so viele Teilnehmer anwesend als bei der ersten Aktion. Organisator war erneut die Bürgerinitiative GGLTA. Unterstützung erhielt sie wiederum von den Kommunen Tamm und Asperg, unter anderem auch erstmals von der neu gegründeten interkommunalen Gemeindeförderung Asperg – Tamm.



Am 7. Mai versammelten sich über 2.000 Demonstranten auf dem Schanzacker, um erneut gegen dessen Bebauung ein Zeichen zu setzen.

Im Zeitraum vom 16. bis zum 22. Mai 1940 wurden mehrere hundert südwestdeutsche Sinti und Roma aus Ludwigshafen, Mannheim, der Pfalz, Mainz und Worms auf Anordnung von Heinrich Himmler auf der Sammelstelle Hohenasperg familienweise „rassenhygienisch untersucht“. Vom Asperger Bahnhof aus wurden sie nach einem Fußmarsch vom Hohenasperg durch die Stadt in die Vernichtungslager nach Polen gebracht. Dort fielen sie in großer Zahl dem Völkermord der Nationalsozialisten zum Opfer. Bürgermeister Christian Eiberger begrüßte am 20. Mai Überlebende und Angehörige in Asperg. Gemeinsam wurde mit einer Kranzniederlegung vor dem Mahnmal am Bahnhof der Ereignisse gedacht.



Am 20. Mai gedachte die Stadt Asperg der Deportation der Sinti und Roma mit einer Kranzniederlegung am Mahnmal am Bahnhof.

In der Gemeinderatssitzung am 23. Mai verabschiedete Bürgermeister Christian Eiberger den ehemaligen Leiter des Polizeipostens Asperg, Polizeihauptkommissar Michael Winter. Nach mehr als 23 Jahren in Asperg wechselte er in den Führungs- und Einsatzstab



beim Polizeipräsidium Ludwigsburg. Im Namen der gesamten Stadt Asperg bedankte sich Bürgermeister Christian Eiberger bei Michael Winter für die hervorragende Zusammenarbeit sowie seinen persönlichen Einsatz für die Sicherheit der Asperger Bürgerinnen und Bürger.



Am 23. Mai verabschiedete Bürgermeister Christian Eiberger den Leiter des Asperger Polizeipostens, Herrn Michael Winter.

Juni

Im Zeitraum vom 10. bis zum 12. Juni feierte die Freiwillige Feuerwehr Asperg ein ganz besonderes Ereignis: 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Asperg. Zu diesem großen Jubiläumfest reiste auch eine Delegation aus Aspergs französischer Partnerstadt Lure an. Mit zur Delegation gehörte neben Karine Guillerey, zweite Beigeordnete der Stadt Lure, auch Manon Bouchaud, die neue Führung der Lurer Kameraden sowie der ehemalige Kommandant Hervé Lecomte.



Zum Tag der offenen Tür und 150. Jubiläum erhielt die Freiwillige Feuerwehr am Festwochenende im Juni Besuch aus der Partnerstadt Lure.

Die Städtepartnerschaft zwischen Asperg und Lure besteht seit 1967. Seitdem verbindet auch die Feuerwehren Asperg und Lure eine besondere Freundschaft. Bereits seit vielen Jahren besuchen sich die Angehörigen der beiden Feuerwehren im jährlichen Turnus, tauschen sich über länderspezifische Entwicklungen und Innovationen der Feuerwehrmittel sowie Taktiken aus und festigen damit die deutsch-französische Freundschaft.

Am 29. Juni durfte die Stadt Asperg Schülerinnen und Schüler aus der französischen Partnerstadt Lure auf dem Rathaus begrüßen. Vom 27. Juni bis zum 04. Juli waren 20 junge französische Schülerinnen und Schüler zu Gast am Friedrich-List-Gymnasium. Zusammen mit ihren Begleitlehrerinnen Céline Labbez und Catherine Pelaez erfuhren und lernten sie dort und in den Gastfamilien viel Neues über Asperg und Deutschland.



Ende Juni besuchten Schülerinnen und Schüler aus der Partnerstadt Lure Asperg.

Juli

Bereits im Jahr 2019 hat der Gemeinderat beschlossen, den über 50 Jahre alten Kindergarten Grafenbühl durch einen Neubau zu ersetzen. Da ab April 2021 an gleicher Stelle der Neubau entstand, zog der Kindergarten Grafenbühl im November 2020 in sein „Übergangsdmizil“ beim Freibad.



Bürgermeister Christian Eiberger beim Tag der offenen Tür im neuen Kinderhaus Grafenbühl am 15. Juli.

Zu Beginn der Pfingstferien 2023 war es dann so weit, und die Kinder der vier Gruppen aus dem Interimskindergarten konnten in den Neubau einziehen. Mit einem Tag der offenen Tür wurde das neue Kinderhaus Grafenbühl am Samstag, den 15. Juli, offiziell eingeweiht.



Mit einem eigens gedichteten Lied hießen auch die Kinder alle Besucher willkommen.

Den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern wurde dabei ein buntes und vielfältiges Programm geboten. Groß und hell sind die Räumlichkeiten geworden. Holz und Glas sind die wesentlichen Materialien, die das neue Kinderhaus architektonisch prägen.



Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit und warfen einen Blick in die Räume des neuen Kinderhauses Grafenbühl.

Am 22. und 23. Juli lockte das traditionelle Asperger Stadtfest tausende Besucher auf den Marktplatz und den Platz vor der Michaelskirche. Auf beiden Bühnen wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten.



Zum Stadtfest am 22. und 23. Juli wurde die Stadtmitte wieder zur Feiermeile.

Eröffnet wurde das Stadtfest traditionell mit dem Fassanstich von Bürgermeister Christian Eiberger. Zunächst sah es so aus, als würde der Hahn bereits nach zwei Anschlägen sitzen. Eine nicht korrekt sitzende Dichtung sorgte überraschenderweise dafür, dass ein paar Dutzend weitere Schläge erforderlich wurden, bis der Zapfhahn schließlich doch noch seinen ihm zugedachten Platz einnahm. Bürgermeister Christian Eiberger nahm es mit Humor.



Fassanstich beim Stadtfest durch Bürgermeister Christian Eiberger.

Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung durch die Stadtkapelle. Neben zahlreichen weiteren musikalischen Beiträgen sorgten auch die Asperger Vereine wieder für ein buntes und abwechslungsreiches Programm. Krönender Abschluss war das Feuerwerk am Sonntagabend vom Hohenasperg aus.



Krönender Abschluss des Stadtfestes war das Feuerwerk vom Hohenasperg aus.

2023 feierte der Landkreis Ludwigsburg sein 50-jähriges Jubiläum. Über das ganze Jahr hinweg fanden verschiedene Veranstaltungen statt. Am 24. Juli traten die Kommunen Pleidelsheim, Steinheim, Tamm und Asperg dabei in einem Kochduell gegeneinander an. Das Asperger Kochteam um Bürgermeister Christian Eiberger sowie die Stadträte Jörg Göggelmann, Ameli Kohler, Max Mayer, Dr. Klaus Müller und Sascha Reitz belegte mit 348 Punkten einen erfolgreichen zweiten Platz. Als Hauptgang sollten typische schwäbische Gemüseaultaschen mit Kartoffelsalat und grünem Blattsalat zubereitet werden. Beim Nachtisch entschied sich das Asperger Team für Crêpes, gefüllt mit Joghurtmousse und Früchten. Bei der Zubereitung der Gerichte bekam das Kochteam tatkräftige Unterstützung. Neben zahlreichen Kochtipps der Bevölkerung im Chat konnte sich das Asperger Team auch auf die Expertise seines Telefonjokers Christian Ottenbacher vom Hotel und Restaurant Adler verlassen.



Am 24. Juli errangen die Asperger Vertreter anlässlich des Jubiläums zum 50-jährigen Bestehen des Landkreises Ludwigsburg einen respektablen zweiten Platz im Kochduell.

Aber auch weitere Asperger Bürgerinnen und Bürger waren tatkräftig im Einsatz und versorgten die Köche durch kurzerhand organisierte Sonderfahrten mit Asperger Esele-Bier und Apfelsaft aus dem Lehrgarten des Obst- und Gartenbauvereins. Apropos Esele. Nicht nur beim Kochwettbewerb konnte man den Lokalrivalen Tamm hinter sich lassen. Auch beim Duell Asperger Esele-Bier gegen Tammer Hammel-Bier hatten die Asperger klar die Nase vorn. Die Stadt Tamm nahm es mit Humor.



Am 26. Juli konnten die Besucher des Krämermarktes an zahlreichen Verkaufsständen wieder schöne und nützliche Dinge wie Bekleidung, Tee, Gewürze, Lederwaren, Schmuck oder Handarbeiten erwerben. Bedauerlicherweise mussten manche Stände witterungsbedingt kurzfristig absagen. Trotzdem nutzten zahlreiche Interessenten die Gelegenheit für einen Bummel durch die Marktstände.



Auch der Krämermarkt war im vergangenen Jahr wieder fester Bestandteil des städtischen Veranstaltungskalenders.

August

Eindrucksvolle über 8.400 Unterschriften gegen die Bebauung des Schanzackers mit einer Landeserstaufnahmestelle übergaben Vertreter der Bürgerinitiative und der Interkommunalen Gemeinderatsinitiative sowie die beiden Bürgermeister Christian Eiberger und Martin Bernhard am 4. August dem Justizministerium. Nach den vorherigen Demonstrationen in Tamm und auf dem Schanzacker wurde auch mit dieser Aktion nochmals die große Sorge vieler Bürgerinnen und Bürger gegen die Bebauung des Schanzackers zum Ausdruck gebracht. Zum Bedauern aller erhielt man jedoch nur einen Termin mit Staatssekretär Lorek, statt mit Justizministerin Gentges.



Vertreter der Bürgerinitiative und der interkommunalen Gemeinderatsinitiative übergaben am 4. August gemeinsam mit den beiden Bürgermeistern Christian Eiberger und Martin Bernhard dem Justizministerium über 8.400 Unterschriften gegen die Bebauung des Schanzackers.

Am 5. und am 6. August kehrten mit dem Verein für historisches Handwerk und lebendige Geschichte die Kelten mit einem Lagerleben zurück ans Kleinaspergle. Anhand einer Modenschau wurden die verschiedenen Gewandungen, Uniformen und Waffen quer durch die Zeitalter erklärt. Vorführungen wie Salzsieden brachten den Besuchern historisches Handwerk näher. Das historische Lagerleben war für zwei Tage geplant. Leider musste die Veranstaltung am Sonntag aufgrund der Wetterbedingungen, vor allem wegen des starken Windes und der Sturmwarnung, bereits am frühen Nachmittag beendet werden. Trotzdem konnte die Geschichte am Kleinaspergle erfolgreich wiederaufleben.



Am 5. und 6. August kehrten die Kelten mit einem Lagerleben zurück ans Kleinaspergle.

Am 16. August begrüßte Bürgermeister Christian Eiberger die 80.000. Besucherin im Asperger Freibad. Zusammen mit Betriebsleiter Patrick Niemann empfing er die überraschte Besucherin mit einem Blumenstrauß und einem Gutschein über eine Jahreskarte für die nächste Saison. Die 80.000. Besucherin, Frau Helena Stickel, ist Stammgast im Freibad. Geehrt wurden als 79.999. Besucherin auch Frau Marlen Delija sowie Herr Peter Glaser als 80.001. Besucher.



Am 16. August durfte Bürgermeister Christian Eiberger die 80.000ste Besucherin im Asperger Freibad begrüßen.

September

Mit einer Feierstunde und der Benennung ihres Sitzungssaales nach zwei Opfern des islamistischen Terrors in Frankreich setzte Aspergs französische Partnerstadt Lure am Samstag, den 2. September, ein deutliches Zeichen für die Werte der französischen Republik. Arnaud Jean-Georges Beltrame war Offizier in der französischen Gendarmerie nationale und stellvertretender Kommandant der Gendarmeriegruppe im Département Aude. Er erlangte internationale Bekanntheit, nachdem er sich bei einer islamistisch motivierten Geiselnahme in Trèbes im März 2018 freiwillig gegen eine Geisel hatte austauschen lassen und kurz darauf vom Attentäter getötet wurde. Am 16. Oktober 2020 wurde der französische Lehrer Samuel Paty in der Nähe seiner im Pariser Vorort Conflans-Sainte-Honorine gelegenen Mittelschule auf offener Straße enthauptet. Täter des Mordanschlags war ein islamistisch motivierter 18-jähriger tschetschenischer Herkunft. Es war das fünfte islamistische Attentat in Frankreich im Jahr 2020. Um den Einsatz und das Opfer dieser beiden Helden der französischen Republik zu ehren, beschloss der Gemeinderat der Stadt Lure, seinen Sitzungssaal nach den beiden Opfern des islamistischen Terrors in Frankreich zu benennen. Bürgermeister Christian Eiberger wurde dabei die besondere Ehre zuteil, die Gedenktafel gemeinsam mit weiteren Vertretern des französischen Staates zu enthüllen.



Gemeinsam mit Vertretern des französischen Staates wurde Bürgermeister Christian Eiberger am 2. September die Ehre zuteil, eine Gedenktafel für zwei Opfer des islamistischen Terrors zu enthüllen.

Insgesamt 2.247 Bürgerinnen und Bürger aus 14 Kommunen in ganz Deutschland haben an der ersten KlimaRallye teilgenommen. Das gemeinsame Ziel: Möglichst viele Herausforderungen für den Klimaschutz zu absolvieren, den persönlichen CO₂-Fußabdruck über vier Wochen zu analysieren und zu minimieren. Gleichzeitig sollten 200 Tonnen CO₂ insgesamt eingespart werden. In den Tagen vom 11. September bis zum 8. Oktober 2023 waren auch in Asperg 133 engagierte Teilnehmende mit dabei, eine sehr erfreuliche Anzahl für diese erste App-basierte Aktion.



Die erste KlimaRallye war ein voller Erfolg. Asperg belegte deutschlandweit gleich mehrmals einen Spitzenplatz.

Mit großem Engagement haben die Teilnehmer deutschlandweit 9.031 Challenges gemeistert und so beeindruckende 29.723 kg CO₂ vermieden! Asperg erreichte beim Einsparen von CO₂ den dritten Platz. Und auch bei den getrackten Radkilometern war As-

perg vorne mit dabei, Platz 3 für die gesamten Radkilometer und sogar Platz 2 pro Teilnehmer. Begeistert waren auch die in den vier Wochen registrierten Fußkilometer, bei denen Asperg hinter der Stadt Herne erneut einen zweiten Platz einnahm. Pro Nutzer gesehen war man hier sogar auf Platz 1 gekommen.

Oktober

Traditionell zum Erntedankfest am ersten Sonntag im Oktober fand nach mehrjähriger Unterbrechung am 1. Oktober endlich wieder die Asperger Kirbe statt. Und anders als bei der letzten Auflage 2019 meinte es der Wettergott diesmal wieder bestens mit den Aspergern und ihren zahlreichen Besuchern aus nah und fern. Die Sonne strahlte den ganzen Tag vom Himmel. Tausende besuchten die zahlreichen Angebote in der Stadtmitte und der Bahnhofstraße.



Der Kirbemarkt sowie zahlreiche weitere Attraktionen lockten am 1. Oktober wieder Besucher aus nah und fern in die Stadtmitte und die Bahnhofstraße.

Marktstände, der Vergnügungspark für Kinder auf dem Wilhelmsplatz und der Flohmarkt boten großen und kleinen Besuchern ein abwechslungsreiches Angebot an Essen und Verkaufswaren. Auch die auf dem Marktplatz stattgefundenene Kinderkirbe stieß wieder auf sehr großes Interesse. Ab mittags öffneten die Einzelhändler zum verkaufsoffenen Sonntag ihre Türen und auch der Hobbykunstmarkt im Keltensaal konnte wieder zahlreiche Besucher locken.



Fester Bestandteil der Kirbe war auch im vergangenen Jahr wieder der Hobbykunstmarkt im Keltensaal.

Als fester Bestandteil der Kirbe galt auch im vergangenen Jahr wieder die Fotoausstellung der Blende 81. Diesmal unter Beteiligung des Fotoclubs CRP aus der französischen Partnerstadt Lure. Es gab auch wieder den Kirbelauf, der rund ums Rathaus stattfand und auch die Wengerter beteiligten sich wieder mit ihrem Kelterbetrieb.



Und auch der Kirbelauf „Rund ums Rathaus“ durfte bei der Asperger Kirbe natürlich nicht fehlen.

Der 1. Oktober stand nicht nur im Zeichen der Asperger Kirbe, sondern auch im Zeichen der deutsch-französischen Freundschaft. Bereits seit 1967 besteht die Städtepartnerschaft mit Lure und mindestens einmal jährlich findet ein Austausch statt. Bereits am Samstag, 30. September, reiste eine 20-köpfige Delegation an. Beim Empfang im Saal des Feuerwehrgerätehauses am Samstagmorgen hoben sowohl Bürgermeister Christian Eiberger als auch Lures Bürgermeister Eric Houlley die Bedeutung der deutsch-französischen Freundschaft in und für Europa hervor. Die großen Probleme der Zeit, wie den Klimaschutz oder auch den Krieg in der Ukraine, werde man nur gemeinsam angehen und lösen können. Deshalb sei es wichtig, dass Deutschland und Frankreich sich auf dem gemeinsamen europäischen Weg nicht beirren lassen und die Beziehungen noch weiter vertiefen.



Anfang Oktober durfte die Stadt Asperg auch wieder eine Delegation aus der französischen Partnerstadt Lure begrüßen.

Samstagnachmittags war die Delegation dann mit ihren Gastgebern zu Gast im Stuttgarter Landtag. Die Wahlkreisabgeordnete Silke Gericke hatte eingeladen und ließ es sich nicht nehmen, die Delegation persönlich zu begrüßen und durch das Haus zu führen. Auf dem Weg durch das Landesparlament erlebten die Delegationsteilnehmer eine kleine Überraschung. Durch Zufall traf man auf Parlamentspräsidentin Muhterem Aras, welche an diesem Tag ebenfalls noch im Landtag zugegen war.



Beim Besuch des Stuttgarter Landtages traf die Delegation auf Parlamentspräsidentin Muhterem Aras.

Am Sonntag besuchte die Delegation dann die Asperger Kirbe. Gemeinsam eröffneten Bürgermeister Christian Eiberger und Lures Bürgermeister Eric Houlley die Fotoausstellung im Rathaus und gaben den Startschuss für den Kirbelauf rund ums Rathaus.

Am Freitag, dem 6. Oktober, war es so weit. Nach auf den Tag genau zweieinhalb Jahren Bauzeit konnte die größte Tiefbaumaßnahme in der Geschichte der Stadt Asperg abgeschlossen und die Eglosheimer Straße mit einem kleinen Festakt wieder für den Verkehr freigegeben werden. Neben zahlreichen Anwohnern, Bürgerinnen und Bürgern sowie Mitgliedern des Gemeinderates konnte Bürgermeister Christian Eiberger auch etliche Ehrengäste begrüßen. Mehrere Hundert Asperger Bürgerinnen und Bürger warteten dabei gespannt auf den großen Moment, bis das Band endlich durchgeschnitten wurde.



Am 6. Oktober war es endlich soweit. Die Eglosheimer Straße konnte wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Und nur wenige Augenblicke später konnten dann auch bereits wieder die ersten Fahrzeuge die Asperger Hauptverkehrsachse ungehindert passieren. Dafür sorgte die Asperger Feuerwehr. Auf Kommando von Bürgermeister Christian Eiberger und Kommandant Stefan Fritz wurden die Schranken und Sperrungen beiseitegestellt und die Umleitungsbeschilderung außer Betrieb genommen. Bei dem kleinen Festakt auf Höhe des Lurer Platzes erinnerte Bürgermeister Christian Eiberger insbesondere an die Komplexität der Baumaßnahme. In Abstimmung mit dem Land als Straßenbaulastträger sei in mehreren Bauabschnitten nicht nur der Straßenbelag erneuert, sondern zeitgleich durch die Stadt Asperg auch zahlrei-

che Begleitmaßnahmen durchgeführt worden. Sichtbares Zeichen hierfür sei neben dem neuen Straßenbelag auch die Neugestaltung der Randstreifen. Die wesentlichen Arbeiten hätten sich jedoch im Untergrund abgespielt. Zahlreiche Erneuerungsmaßnahmen an den Abwasserkanälen sowie den Gas-, Wasser- und Stromleitungen wären ebenfalls umgesetzt worden. Feierlich umrahmt wurde die Wiedereröffnung der Eglosheimer Straße durch die Stadtkapelle.

Unter dem Motto „Gemeinsam stark für Asperger Kids“ veranstaltete die städtische Kinder- und Jugendarbeit mit zahlreichen Kooperationspartnern am Samstag, 7. Oktober und Sonntag, 8. Oktober im Bürgergarten die 15. Asperger Highlandgames. Los ging es bereits am Samstagnachmittag mit einem kleinen schottischen Lager. Wer schon immer einmal wissen wollte, wie sich die Schotten zu früheren Zeiten angezogen haben und mit welcher Ausrüstung und Bewaffnung sie in die Schlacht gezogen sind, war hier genau richtig. Beim folgenden schottischen Abend überzeugten dann die Phantasykids der städtischen Kinder- und Jugendarbeit mit MacBeth und einer Lesung sowie szenischem Spiel. Feierlichen Ausklang nahm der Samstag mit einem Zapfenstreich der Markgröninger Pipe and Drum Band. Höhepunkt war jedoch der Sonntag. Weit mehr als 1.000 Besucher strömten bei herrlichem Sonnenschein in den Bürgergarten.



Bei den Highlandgames waren am 8. Oktober wieder schottische Klänge im Bürgergarten zu vernehmen.

Los ging es mit dem Entenrennen und der Eröffnung der Mini-Highlandgames. Natürlich durfte dabei auch die allseits beliebte Spielstraße nicht fehlen, bevor um 14 Uhr die Highlandgames-Parade mit den Heidelberg and District Pipes and Drums den Bürgergarten endgültig nach Schottland versetzte. Nach der Parade durch den gesamten Bürgergarten starteten dann schließlich auch die Heavy Events mit Baumstammwerfen, dem Farmers Walk, Steinestoßen und Hufeisenzielwurf. Kraft, Konzentration und Geschicklichkeit waren dabei gleichermaßen gefordert. So galt es zum Beispiel, den „Timber“, also den Baumstamm, so in die Luft zu befördern, dass er sich einmal um die eigene Achse drehte und auf 12 Uhr zum Liegen kam. Nicht ganz leicht, wie viele feststellen mussten. Aber auch hier stand das Motto „Dabei sein ist alles!“ im Vordergrund.



Beim Baumstammwerfen war auch bei den letztjährigen Highlandgames wieder äußerste Präzision gefragt.

Der Protest gegen den Bau einer Landeserstaufnahmestelle auf dem Schanzacker ging auch im Oktober ungemindert weiter. Am Sonntag, 8. Oktober rief die fraktionsübergreifende und interkommunale Gemeinderatsinitiative Asperg - Tamm zum Sternmarsch auf den Schanzacker auf. Erneut folgten rund 1.000 Bürgerinnen und Bürger dem Aufruf. Treffpunkte waren das Kleintierzüchterheim in Asperg und der Parkplatz beim Sportplatz des VfB Tamm. Auf dem Schanzacker selbst gab es Redebeiträge der beiden Bürgermeister Christian Eiberger und Martin Bernhard. Für die Interkommunale Gemeinderatsinitiative Asperg - Tamm sprachen die Stadträte Michael Klumpp und Clemens Dorda (beide Asperg) sowie Jürgen Hottmann (Tamm). Auch Vertreter der Bürgerinitiative „Gemeinsam gegen LEA Tamm-Asperg (GGLTA)“ kamen zu Wort. Den Abschluss der Veranstaltung bildete eine Menschenkette.



Ebenfalls am 8. Oktober rief die interkommunale Gemeinderatsinitiative zum Sternmarsch auf den Schanzacker auf. Rund 1.000 Bürgerinnen und Bürger aus Asperg und Tamm nahmen teil.

Im Oktober ging es Schlag auf Schlag weiter. Am 15. Oktober fand die Hauptübung der Freiwilligen Feuerwehr statt. Übungsobjekt war das Hotel und Restaurant Adler. Um 15:09 Uhr ertönte der Räumungsalarm im Hotel. Im Übungsszenario waren ein Schweißbrand in einem Gastzimmer und die offenstehende Zimmertür für die Rauchausbreitung ursächlich. Den Hotelgästen in den Zimmern war in den oberen Stockwerken der Fluchtweg abgeschnitten. Die Jugendfeuerwehr Asperg spielte in der Hauptübung die Hotelgäste. Feuerwehrkommandant Stefan Fritz erklärte bei bestem Wetter den 600 Zuschauern, dass die Fluchtwege und Sicherheitsvorkehrungen im Hotel auf hohem Niveau sind, man aber für die Übung etwas getrickst habe. Sieben Fahrzeuge eilten aufgrund des Alarms heran. Im unteren Stockwerk wurden die Hotelgäste über eine tragbare Leiter aus einem Gastzimmer geholt, in den oberen Stockwerken über die Drehleiter samt Rettungskorb.



Am 15. Oktober fand die große Schauübung der Feuerwehr am Hotel und Restaurant Adler statt.



Am Sonntag, 22. Oktober, demonstrierten erneut bis zu 1.000 Bürgerinnen und Bürger aus Asperg und Tamm gegen die Pläne der Landesregierung zur Bebauung des regionalen Grünzugs Schanzacker mit einer Landeserstaufnahmestelle. Zum Protest aufgerufen hatte auch dieses Mal die Bürgerinitiative „Gemeinsam gegen LEA Tamm - Asperg“.

Nach mehreren Demonstrationen in Tamm war es die erste große Aktion der Bürgerinitiative auf dem Asperger Marktplatz. Als Gastredner setzten Aspergs Bürgermeister Christian Eiberger und Tamms Bürgermeister Martin Bernhard dabei ein deutliches Zeichen und Bekenntnis gegen jedwede Form des Vorwurfes von Rassismus und Extremismus, egal ob von rechts oder von links. In den sozialen Medien waren zuvor entsprechende Vorwürfe aus der linksextremen Szene laut geworden. Vertreter der Bürgerinitiative verwehrt sich ebenfalls gegen die Vorwürfe.

Als Überraschungsgast hatten Bürgermeister Christian Eiberger und Martin Bernhard den Liedermacher und Musiker Markus Klohr mitgebracht. Mit im Gepäck hatte dieser den neuen Schanzacker-Song. Die Botschaft: Auf dem Schanzacker wollen wir keine LEA, dafür aber weiterhin Natur pur.



Am 22. Oktober demonstrierten erneut bis zu 1.000 Bürgerinnen und Bürger aus Asperg und Tamm gegen die Pläne der Landesregierung zur Bebauung des regionalen Grünzugs Schanzacker mit einer Landeserstaufnahmestelle.

Zeitgleich zur Demonstration auf dem Marktplatz fand rund 50 Meter entfernt auch eine Gegenkundgebung des antifaschistischen Aktionsbündnisses Stuttgart & Region (AABS) statt. Deren Aufruf folgten rund 70 Teilnehmer. Begleitet von einer starken Polizeipräsenz verliefen beide Veranstaltungen friedlich nebeneinander. Bei zahlreichen Asperger Bürgerinnen und Bürgern war die Sorge vor Auseinandersetzungen im Vorhinein groß.



Dem Aufruf zur Gegendemonstration folgten rund 70 Teilnehmer.

Im vergangenen Jahr nahm Asperg auch wieder am Stadtradeln teil. Vom 1. bis zum 21. Juli wurden insgesamt 61.445,80 Radkilometer von 315 aktiven Radlerinnen und Radlern in 22 Teams zurückgelegt. Am Montag, den 23. Oktober 2023, waren die Gewinner zur Siegerehrung eingeladen. Das Friedrich-List-Gymnasium konnte mit einer beeindruckenden Leistung den 1. Platz belegen und somit als Sieger des diesjährigen Stadtradelns hervorgehen. Insgesamt wurden während des Zeitraums von dessen Teilnehmenden beeindruckende 13.743 Radkilometer zurückgelegt. Das zweitplatzierte Team ODW hat ebenfalls eine beachtliche Leistung erbracht und erreichte insgesamt 10.864 geradelte Kilometer. Den dritten Platz belegte der Ortsverband von Bündnis 90/Die Grünen mit einer Strecke von 5.426 Kilometern. Die drei Gewinner-Teams haben zusammen durch ihre Radfahrten insgesamt 4.895 Kilogramm CO₂ vermieden, was einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz darstellt.



Am 23. Oktober konnten Bürgermeister Christian Eiberger und die Klimabeauftragte der Stadt Asperg, Stephanie Owerfeldt, die Sieger des Stadtradelns 2023 auszeichnen.

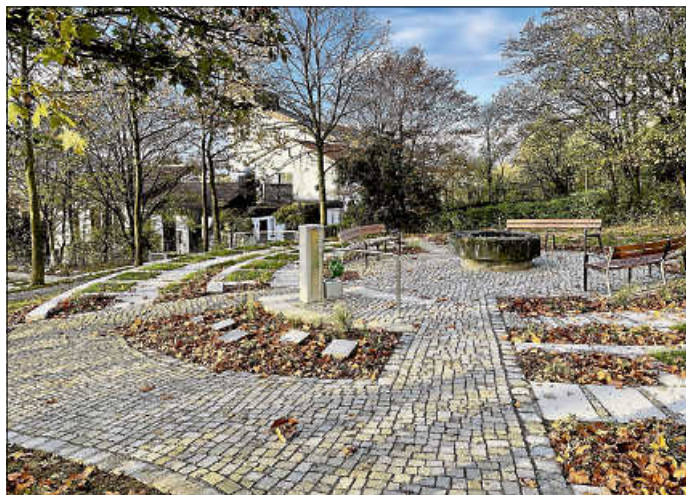
Asperg erhält Glasfaserkabel – und zwar mit Baustart 2024. Möglich wurde dies durch die Ausweitung der seit 2021 bestehenden erfolgreichen Kooperation zwischen den Stadtwerken Ludwigsburg-Kornwestheim und der Telekom. Die Vertragsunterzeichnung am 30. Oktober besiegelte den schnellen Netzausbau ab 2024. Die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim werden die Infrastrukturschließung für ganz Asperg übernehmen und damit nach fast ganz Ludwigsburg, den Kornwestheimer Gewerbegebieten und Pattonville auch auf Asperger Gemarkung für megaschnelles Internet sorgen. Mit der Ausweitung der Kooperation auf Asperg erhalten in den kommenden Jahren rund 3.500 Gebäude mit rund 7.000 Haushalten und Unternehmensstandorten Zugang zu einem Glasfaseranschluss. Auf einem Anbieter-offenen Netz können die Bürgerinnen und Bürger frei wählen, ob sie ihren Anschluss über die Telekom, die Stadtwerke oder einen anderen Vertragspartner des Kooperationsmodells nutzen möchten.



Am 30. Oktober erfolgte die Vertragsunterzeichnung zum schnellen Glasfaserausbau in Asperg.

November

Ende Oktober / Anfang November konnten die Erweiterungsarbeiten am Friedhof abgeschlossen werden. Während der achtmonatigen Bauzeit sind neue Urnengrabfelder mit Urnenreihengräbern, Urnenwahlgräbern, Urnenerdkammern sowie erstmals auch ein Gemeinschaftsgrabfeld entstanden. Von den umfangreichen Arbeiten, bei denen teilweise große Erdbewegungen notwendig wurden, war nach der Fertigstellung nichts mehr zu erkennen. Harmonisch fügen sich die neuen Grabfelder in die Geländesituation ein.



2023 wurden auf dem Friedhof auch erhebliche Erweiterungsarbeiten umgesetzt.

Am Abend des 7. November fand im Bereich der Goetheschule eine groß angelegte Alarmübung der Freiwilligen Feuerwehr zusammen mit dem Bevölkerungsschutz der Stadt Asperg statt. Angenommen wurde, dass es sich bei den Gebäuden der Goetheschule um ein Pflegeheim handelt, in welchem es zu einem bereits länger andauernden Stromausfall gekommen war. Die Übungsannahme war, dass sämtliche Gebäude des fiktiven Pflegeheims „St. Goethe“ seit mehreren Stunden ohne Strom seien und es im Pflegeheim mehrere Bewohner unter Heimbeatmung gäbe, deren Beatmungsgeräte dringend wieder an das Stromnetz angeschlossen werden müssten, da die Batterieversorgung der Geräte bald zu versagen drohte.



Am 7. November fand im Bereich der Goetheschule eine erfolgreiche Alarmübung zum Bevölkerungsschutz statt.

Innerhalb kürzester Zeit bauten die Einsatzkräfte neben einer Stromversorgung auch eine provisorische Beleuchtung des Gebäudes auf, während neben weiteren Einsatzkräften der Feuerwehr auch der Bereitschaftsdienst des städtischen Bauhofs die für Stromausfälle vorgehaltenen technischen Mittel dort in Betrieb nahm.

Am Sonntag, den 19. November fand am Ehrenmal auf dem Kirchplatz vor der Michaelskirche die Gedenkfeier zum Volkstrauertag statt. Begleitet wurde die Gedenkfeier wieder von Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe 9 des Friedrich-List-Gymnasiums. In ihren Vorträgen bezogen sie sich auf ein Gedicht von Ingeborg Görler aus dem Jahr 1995 zum Thema Krieg und Frieden. Bürgermeister Christian Eiberger gedachte der Kriegstoten in aller Welt und ihren Angehörigen. Musikalisch umrahmt wurde die Gedenkfeier von der Stadtkapelle.



Gedenken zum Volkstrauertag 2023 am Mahnmal vor der Michaelskirche

Am 25. November fand im Keltensaal die Abschlussveranstaltung des Blumenschmuckwettbewerbs statt. Bürgermeister Christian Eiberger und Dr. Gabriele Reimold vom Obst- und Gartenbauverein eröffneten mit ihrer Begrüßung die Veranstaltung, welche musikalisch von der Stadtkapelle umrahmt wurde. In kleinem, gemütlichem Rahmen wurde anschließend der erfolgreiche Abschluss des diesjährigen Blumenschmuckwettbewerbs gefeiert. Mit einer Power-Point-Präsentation wurden die über das gesamte Jahr hinweg liebevoll gestalteten Balkone, Vorgärten, Hauseingänge sowie Häuserfronten präsentiert. Das Thema war diesmal fest vorgegeben: Bienen- und Insektenfreundlichkeit sollten eine wesentliche Grundlage für die Siegerentscheidung sein.



Im Rahmen der Abschlussveranstaltung am 25. November konnten auch wieder die Sieger des Blumenschmuckwettbewerbs ausgezeichnet werden.

In einer gut besuchten Informationsveranstaltung zum Thema Starkregenrisikomanagement am Abend des 27. November wurden Bürgerinnen und Bürger der Stadt Asperg umfassend über die potenziellen Gefahren von Starkregenereignissen informiert. Die Veranstaltung, die im Keltensaal stattfand, stieß auf großes Interesse und zeigte die Notwendigkeit einer verstärkten Sensibilisierung für dieses wichtige Thema. Der Vortrag und die Präsentationen von Herrn Liedl vom Fachbüro Winkler und Partner GmbH aus Stuttgart beleuchteten nicht nur die Ursachen und Auswirkungen von Starkregen, sondern legten auch einen Schwerpunkt auf die individuelle Verantwortung jedes Bürgers, sich und sein Eigentum vor den möglichen Folgen zu schützen. Insbesondere wurde betont, dass die Vorsorge eine entscheidende Rolle spielt, um die Auswirkungen von Starkregen zu minimieren.



Am 27. November fand im Keltensaal eine Bürgerinformationsveranstaltung zum Starkregenrisikomanagement statt.

Am 28. November luden Gemeinderat und Stadtverwaltung alle jene ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer ein, welche die Stadt auch im vergangenen Jahr wieder in Arbeitskreisen und Arbeitsgemeinschaften im sozialen und kulturellen Bereich unterstützt haben. Gekommen waren unter anderem zahlreiche Mitglieder des städtischen Arbeitskreises Asyl, die sich ehrenamtlich um die Integration der in Asperg lebenden Asylbewerber kümmern und der Stadtverwaltung somit eine unverzichtbare Stütze sind. Auch die städtischen Gästeführer, Mitglieder der Gruppe der Asperger Historiker, Vertreter des Fördervereins Hohenasperg, Mitglieder des Arbeitskreises Kommunale Kriminalprävention, Mitglieder der Lokalen Agenda, Vertreter der Nachbarschaftshilfe und des Vereins Lichtblick folgten der Einladung von Gemeinderat und Stadtverwaltung zum Ehrenamtsabend. Vertreter des Vereins der Aktiven Senioren, der sich gemeinsam mit der Stadt um die Seniorenarbeit kümmert, waren ebenfalls eingeladen.



Am 28. November luden Gemeinderat und Stadtverwaltung alle für die Stadt ehrenamtlich Tätigen in die Stadthalle ein.

Im Rahmen des städtischen Ehrenamtsabends fanden auch wieder die Ehrungen erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler der vergangenen Sportsaison sowie die Blutspenderehrung statt. Bei der Sportlerehrung konnte Bürgermeister Christian Eiberger gleich sechzehn erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler aus Asperg oder Mitglieder Asperger Vereine ehren. So viele wie schon seit vielen Jahren nicht mehr. Darunter etliche Baden-Württembergische Meister, Deutsche Meister, Teilnehmer an Europa- und Weltmeisterschaften und sogar eine dreifache Weltmeisterin.



Beim Ehrenamtsabend konnten auch wieder zahlreiche erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler ausgezeichnet werden.

Bei der anschließenden Blutspenderehrung konnte Bürgermeister Christian Eiberger weitere acht Asperger Bürgerinnen und Bürger ehren, die über viele Jahre Blut gespendet haben.



Und auch Blutspenderinnen und Blutspender wurden beim Ehrenamtsabend geehrt.

Dezember

Am Freitag, 1. Dezember fand in der Asperger Stadthalle das erste Asperger Jugendforum statt. Stadtverwaltung und Gemeinderat wollen damit einen neuen Weg bei der Beteiligung junger Menschen einschlagen und diese aktiv in die Kommunalpolitik einbinden. Bereits 2020 war ein solches Jugendforum geplant, musste aber aufgrund der Coronapandemie abgesagt werden. Eingeladen zur Teilnahme waren alle Asperger Jugendlichen im Alter von 12 bis 20 Jahren. Gemeinsam mit fast 50 Jugendlichen tauschten sich Stadtverwaltung und Mitglieder des Gemeinderates über verschiedene Themen aus. Eine mehr als tolle Resonanz. In verschiedenen Arbeitsgruppen ging es dann um Themen wie das Freibad, den Neubau der Sporthalle am Schulzentrum, den Klimaschutz oder auch Freizeiteinrichtungen. Selbstverständlich durften die Jugendlichen aber auch ihre eigenen Themen einbringen. Hierbei ging es unter anderem um den baulichen Zustand der Rundsporthalle, den Wunsch nach mehr Bolzplätzen und auch einer Pumptrackanlage. Hierzu brachten die Jugendlichen sogar eine Petition ein. Gedanken machte sich die Asperger Jugend aber auch zu Verkehrsthemen oder die Situation rund um den Bahnhof. Am Ende des Nachmittags stand fest, dass das erste Asperger Jugendforum ein toller Erfolg war.



Am Freitag, 1. Dezember fand in der Asperger Stadthalle das erste Asperger Jugendforum statt.

Rund 25 Marktstände hatten sich am ersten Adventswochenende zum 43. Asperger Weihnachtsmarkt auf dem Platz vor der Michaelskirche eingefunden. Geschenkideen, weihnachtliche Bastelartikel, Gebäck, Webwaren, Holzartikel und vieles mehr wurde an den Ständen angeboten. Auch für Speis und Trank war gesorgt. Glühwein, Punsch und der traditionelle Asperger „Krambambuli“ sorgten für innere Wärme. Aber nicht nur der Duft nach wärmenden Getränken und die verschiedensten kulinarischen Köstlichkeiten lockten bereits sehr früh am Samstagabend viele Asperger sowie Gäste von außerhalb auf den Kirchplatz. Der festlich beleuchtete Kirchplatz trug sein Übriges zur vorweihnachtlichen Stimmung bei.

Auch der Weihnachtsmann drehte mit einem großen Sack voller Geschenke seine Runden und hatte für die kleinen Marktbesucher eine Überraschung dabei.



Am ersten Adventswochenende lockte der Asperger Weihnachtsmarkt wieder viele Besucher auf den Platz vor der Michaelskirche.

Rund 150 Seniorinnen und Senioren sind am Dienstag, 5. Dezember, der Einladung von Stadtverwaltung und Gemeinderat zur städtischen Seniorenweihnachtsfeier gefolgt. Erstmals im großen Saal des Hotels und Restaurants Adler dauerte es gerade einmal zwei Werktage bis alle kostenlosen Einlasskarten restlos vergriffen waren. Bürgermeister Christian Eiberger zeigte sich sehr erfreut über diesen Zuspruch. Bestätigte er doch auch, welchen Stellenwert die Feier auch nach Jahren der pandemiebedingten Pause für viele Seniorinnen und Senioren noch immer habe und dass sie einen festen Bestandteil im gesellschaftlichen Leben vieler Asperger Bürgerinnen und Bürger darstelle. Nach Kaffee und Kuchen war es dann die Schwabenhöhle, welche die Seniorinnen und Senioren im Anschluss mit mehreren unterhaltsamen Sketchen aus dem Alltags- und langjährigen Eheleben zum Schmunzeln und Lachen brachte.



Auch die städtische Seniorenweihnachtsfeier am 5. Dezember fand wieder regen Zuspruch.

Aufgrund seiner herausragenden Leistungen für die Freiwillige Feuerwehr Asperg, zum Schutze der Bürgerinnen und Bürger sowie seiner eingebrachten hohen fachlichen Expertise wurde Roland Reiter zum Ende seiner über 54-jährigen Einsatzzeit im Rahmen der Weihnachtsfeier der Freiwilligen Feuerwehr Asperg am 13. Dezember mit der Bürgermedaille der Stadt Asperg in Silber ausgezeichnet. Die Verleihung der Bürgermedaille stellt eine besondere Auszeichnung der Stadt Asperg dar und darf nur in besonders begründeten Fällen erfolgen. Sie wird nur an Bürgerinnen und Bürger verliehen, die mit ihren besonderen Leistungen in kulturellen, politischen, gesellschaftlichen, sozialen und wirtschaftlichen Bereichen der Stadt Asperg außergewöhnliche Dienste erwiesen haben. Die Bürgermedaille in Silber setzt dabei herausragende Verdienste voraus, die in hohem Maße das Wohl der Stadt und ihrer Einwohner erheblich mehrten. Ehrungsvoraussetzungen, die Roland Reiter ohne weiteres erfüllte, so Bürgermeister Christian Eiberger bei der Verleihung. Sich 54 Jahre Tag und Nacht in den Dienst des Nächsten zu stellen, verdiene alle Hochachtung. Herausragend seien die

Leistungen, die Roland Reiter während seiner Zeit bei der Asperger Feuerwehr in verschiedenen Funktionen erbracht hätte.



Roland Reiter wurde am 13. Dezember mit der Bürgermedaille der Stadt Asperg in Silber ausgezeichnet.

Mit einem Festakt in der Stadthalle feierte die Freiwillige Feuerwehr Asperg am Samstag, 16. Dezember ihr 150-jähriges Jubiläum. Gegründet wurde sie an Heiligabend 1873. Seit 150 Jahren sind die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Asperg bereit, sich für ihre Nachbarn einzusetzen; seit 1873 leisten sie freiwilligen, ehrenamtlichen Dienst, um Leben und Gesundheit, um Hab und Gut ihrer Mitmenschen zu schützen. Dafür sprach Bürgermeister Christian Eiberger den Kameradinnen und Kameraden sowie ihren Angehörigen seinen herzlichen Dank aus.



Zahlreiche Gäste waren der Einladung zum Festakt anlässlich des 150. Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Asperg am 16. Dezember gefolgt.

127 Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden – so viele Mitglieder hat die Feuerwehr Asperg laut Kommandant Stefan Fritz. Gemeinsam sei man die Feuerwehr der Stadt Asperg und seit 150 Jahren ein verlässlicher Partner für die Sicherheit der Bürgerschaft. Zu den Gratulanten des Abends gehörte auch Kreisbrandmeister Andy Dorroch sowie Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Klaus Haug. Auch aus der französischen Partnerstadt Lure waren eigene Gäste angereist.



Auch Gäste aus der französischen Partnerstadt Lure waren eigens zum Festakt angereist.

Rund 500 Menschen haben am Sonntagabend, 17. Dezember, bei Einbruch der Dunkelheit und trotz winterlichen Temperaturen auf dem Tammer Rathausplatz erneut ein Zeichen gegen die Bebauung des Schanzackers gesetzt. Darunter waren auch wieder zahlreiche Asperger Bürgerinnen und Bürger. Symbolträchtig wurde mit leuchten Kerzen auf die Bedeutung und Beibehaltung des Schanzackers in seiner jetzigen Funktion aufmerksam gemacht. Ein symbolträchtiges Zeichen gegen jede Bebauung, die viele Asperger und Tammer Bürger ablehnen.



Am 17. Dezember demonstrierten erneut mehrere hundert Bürgerinnen und Bürger auf dem Marktplatz in Tamm gegen die Bebauung des Schanzackers.

Nach dem erfolgreichen Start im Vorjahr konnte die Weihnachtswunschbaum-Aktion auch 2023 wieder erfolgreich und unter bewährter Kooperation der Asperger Kirchengemeinden mit der Stadtverwaltung durchgeführt werden. Rund 130 Kindern und Er-

wachsenen, die finanziell benachteiligt sind oder einen schweren Schicksalsschlag erleiden mussten, konnte somit wieder ein schönes Weihnachtsfest mit Geschenken ermöglicht werden. Die meisten der Weihnachtskugeln wurden von Asperger Bürgerinnen und Bürgern übernommen und die Geschenke besorgt. Die weiteren Wünsche wurden von freiwilligen Helfern der Kirchengemeinden organisiert und mit Spenden aus dem Vorjahr finanziert. Vom 19. bis 21. Dezember konnten dann alle Wünscher ihr Weihnachtspaket in der Stadtbücherei abholen.



Auch 2023 war die Weihnachtswunschbaum-Aktion wieder ein voller Erfolg.

Damit ging wieder ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Ein Jahr, welches über Asperg hinaus erneut geprägt war von den weltweiten Krisen, dem zwischenzeitlich fast zwei Jahren andauernden Krieg in der Ukraine sowie den im Oktober begonnenen Auseinandersetzungen im Nahen Osten.





CHRISTBAUM- AKTION 2024

**Samstag,
13. Januar 2024
ab 9 Uhr**

**Wir holen Ihren
ausgedienten
Christbaum gegen
eine Spende
von 4€ ab.**

**(Bitte das Geld
nicht über Nacht an
den Baum hängen -
wir klingeln sehr gerne
kurz bei Ihnen um
die Spende abzuholen)**





Schwaben-Bühne e.V.

Das schwäbische Mundarttheater im Herzen von Asperg

„Jagdfieber“

(Jedes Schätzle hat sei Plätzle)

Komödie von Jana Kirsch



Samstag	13. Jan.	20 Uhr
Sonntag	14. Jan.	16 Uhr
Freitag	19. Jan.	20 Uhr
Samstag	20. Jan.	20 Uhr
Freitag	26. Jan.	20 Uhr

Karten unter: 07141 660462 oder www.schwaben-buehne.de

Schwaben-Bühne e.V., Königstraße 22, 71679 Asperg

Theaterkasse: Dienstag und Freitag von 18–20 Uhr



„Hallo Oma,
ich brauch Geld!“

Theater, Unterhaltung und Information zum

Schutz vor falschen Enkeln und anderen Betrügern

Mittwoch, 17. Januar um 14 Uhr
Seniorenachmittag
Gemeindezentrum St. Bonifatius
Asperg, Weinstr. 29



Frische und gesunde Ware
aus der Region.
Besuchen Sie unseren
Wochenmarkt in Asperg!

Jeden Samstag 7.00 - 12.30 Uhr
auf dem Marktplatz.



Amtliche Bekanntmachungen



Stadt Asperg Einladung

Am Dienstag, 16. Januar 2024 um 18:00 Uhr findet im Bürger-
saal des Rathauses, Marktplatz 1 eine öffentliche Sitzung des
Technischen Ausschusses statt.

Tagesordnung öffentlich

1. Errichtung eines Anbaus mit Balkon am bestehenden
Wohnhaus, Rieslingstr. 1, Flst. 3689/1
2. Umnutzung einer Scheune zu einer Wohnung, Karlstr. 34,
Flst. 1621
3. Nutzungsänderung - Kellerräume im Untergeschoss zu
einer Wohnung und Errichtung von vier Stellplätzen und
einer Terrasse, Neuffenstr. 7, Flst. 1748
4. Nutzungsänderung - Kinderzimmer wird zu Naturheil-
praxis, Berliner Str. 10, Flst. 336/16
5. Bekanntgaben
6. Anfragen

Die Sitzung wird im Anschluss nichtöffentlich fortgesetzt.

Zu allen jugendrelevanten Themen besteht nach § 41a Ge-
meindeordnung für Jugendliche die Möglichkeit, Ideen und
Anregungen bis Sonntag vor der Sitzung, 18:00 Uhr per Email
unter Angabe von Name, Alter und Wohnort an jugendbeteili-
gung@asperg.de einzubringen.

Die öffentlichen Beratungsunterlagen liegen am Sitzungstag
17:30 Uhr auf und können vorab vom Ratsinformationssystem
der Stadt Asperg unter www.asperg.de, Rubrik Rathaus & Ser-
vice, Gemeinderat, Ratsinformationssystem heruntergeladen
werden.

gez.
Christian Eiberger
Bürgermeister

Stadt Asperg Ausschreibung

Fortführung Wettbewerbsverfahren zum Neubau der 4-Feld-Sporthalle

Nachdem im August 2023 das Wettbewerbsverfahren mit der
europaweiten Suche nach geeigneten Architekturbüros gestar-
tet ist, können sich nun interessierte Fachplanungsbüros um
eine Teilnahme an dem europaweiten Wettbewerb beteiligen.
In den Bereichen „Tragwerksplanung“, „Heizung / Lüftung / San-
itär“, „Elektro“ und „Projektsteuerung“ können sich nun die
entsprechenden Fachplanungsbüros bewerben.

Die dazu notwendigen Informationen und Unterlagen können
über die Homepage des mit der Durchführung des Verfahrens
beauftragten Architekturbüros heruntergeladen werden:

<https://www.kohlergrohe.de/neubau-sporthalle-asperg-gvgv-verfahren-projektsteuerung-tragwerksplanung-fachplanung-tga-elektro-und-hls/>

Stadt Asperg Stellenausschreibung

Die Stadt Asperg (ca. 13.500 Einwohner) ist ein beliebter Wohnort im Kreis Ludwigsburg. Sie ist bekannt für ihre sehr guten Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, vielfältige Freizeitmöglichkeiten und Kulturangebote sowie für eine ausgezeichnete Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr und das überörtliche Straßenverkehrsnetz.

Als attraktiver Arbeitgeber bietet die Stadt Asperg Arbeitsplätze in verschiedenen Bereichen. Derzeit suchen wir zum frühestmöglichen Zeitpunkt für den städtischen Bauhof eine/n

Friedhofsmitarbeiter/in (m/w/d).

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- die verantwortliche Koordination und Durchführung sämtlicher Friedhofsunterhaltsarbeiten wie Abräumung von Grabanlagen, in Teilbereichen Winterdienst, Abfall- und Grüngutentsorgung sowie Mähen von Rasenflächen,
- die Abstimmung und Durchführung von Grabmachertätigkeiten (Erd- und Urnenbestattungen) mit Ausheben und Schließen von Gräbern,
- die Instandsetzungen an Wegen, Flächen und Grabstätten,
- Räum- und Streuarbeiten im Rahmen des Winterdienstes einschließlich Rufbereitschaft, auch an Wochenenden sowie Feiertagen,
- Mitarbeit in allen weiteren Tätigkeitsbereichen des Bauhofs.

Die genaue Abgrenzung des Aufgabengebietes bleibt vorbehalten.

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung als Gärtner, im Bauhandwerk, Straßen-, Tief- oder Landschaftsbau oder eine vergleichbare handwerkliche Berufserfahrung,
- Kenntnisse der gängigen Verordnungen, Richt- und Leitlinien (Durchführung von Bestattungen, Gefahrenabwehr, Hygiene, etc.) sowie Grundkenntnisse der Bestattungsverordnung,
- Sprachkenntnisse, Deutsch in Sprache und Schrift,
- EDV Grundkenntnisse,
- die Bereitschaft bei Bedarf auch Tätigkeiten außerhalb des erlernten Berufsbildes zu übernehmen,
- die Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, einschließlich des Einsatzes im Winterdienst (inkl. Rufbereitschaft auch in den Sommermonaten),
- eine selbständige Arbeitsweise sowie ein freundliches und bürgernahes Auftreten,
- Zuverlässigkeit, Engagement und Flexibilität sowie eine hohe psychische Belastbarkeit,
- Führerschein Klasse B; wünschenswert wäre zusätzlich der Führerschein Klasse C.

Wir bieten:

- einen abwechslungsreichen und interessanten Arbeitsplatz mit flexiblen Arbeitszeiten,
- ein freundliches und kompetentes Team,
- regelmäßige Fort- und Weiterbildungen,
- Zuschuss zum ÖPNV,
- eine Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst bis EG 6 TVöD mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen.

Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte besonders berücksichtigt. Die Stadt Asperg setzt sich für Chancengleichheit ein. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, sozialem und kulturellem Hintergrund, sexueller Orientierung und Religion.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis Sonntag, 04.02.2024 über unser Bewerberportal auf www.asperg.de in der Rubrik Stellenangebote oder per E-Mail an personalamt@asperg.de.


Bei Fragen zum Aufgabengebiet steht Ihnen unser Bauhofleiter Herr Stickel per E-Mail unter m.stickel@asperg.de gerne zur Verfügung. Bei tarifrechtlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Melanie Kämmle, Telefonnummer 07141/269-263 oder per E-Mail an m.kaemmler@asperg.de.

Weitere Informationen zur Stadt Asperg finden Sie auf unserer Homepage unter www.asperg.de.

DENKE AN DIE UMWELT!

Bitte nichts auf Straßen und Plätze werfen,
benutze den Mülleimer





Stadt Asperg Stellenausschreibung

Die Stadt Asperg (ca. 13.500 Einwohner) ist ein beliebter Wohnort im Kreis Ludwigsburg. Sie ist bekannt für ihre sehr guten Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, vielfältige Freizeitmöglichkeiten und Kulturangebote sowie für eine ausgezeichnete Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr und das überörtliche Straßenverkehrsnetz.

Als attraktiver Arbeitgeber bietet die Stadt Asperg Arbeitsplätze in verschiedenen Bereichen.

Derzeit suchen wir befristet für die Freibadsaison 2024 (März bis September 2024)

eine/n Mitarbeiter/in für den allgemeinen Dienst im Freibad (m/w/d) in Vollzeit.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- allgemeine Reinigungsarbeiten im Freibad,
- Grünpflegearbeiten,
- kleinere Reparaturarbeiten,
- die Müllentsorgung,
- den Transport von Reinigungsmittel für die Badewasseraufbereitung des Freibads sowie
- die Unterstützung bei der Einwinterung des Freibads.

Die genaue Abgrenzung des Aufgabengebiets bleibt vorbehalten.

Wir erwarten:

- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, vorwiegend am Nachmittag und in den Abendstunden, einschließlich des Einsatzes an Wochenenden und Feiertagen,
- eine gute mündliche Ausdrucksfähigkeit und gute Kommunikationsfähigkeit,
- selbständiges Arbeiten sowie ein freundliches, sicheres Auftreten,
- ein hohes Maß an Belastbarkeit und Flexibilität.

Wir bieten:


- eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit in Teilzeit,
- Chancengleichheit von Frauen und Männern,
- die Eingruppierung erfolgt nach TVöD.

Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte besonders berücksichtigt. Die Stadt Asperg setzt sich für Chancengleichheit ein. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, sozialem und kulturellem Hintergrund, sexueller Orientierung oder Religion.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis Sonntag, 04.02.2024 über unser Bewerberportal auf www.asperg.de in der Rubrik Stellenangebote oder per E-Mail an personalamt@asperg.de.

Bei Fragen zum Aufgabengebiet steht Ihnen Herr Patrick Niemann unter der Telefonnummer 0172 7311831 oder per E-Mail unter p.niemann@asperg.de gerne zur Verfügung. Bei tarifrechtlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Melanie Kämmle, Telefonnummer 07141/269-263 oder per E-Mail an m.kaemmler@asperg.de.

Weitere Informationen zur Stadt Asperg finden Sie auf unserer Homepage unter www.asperg.de.



Stadt Asperg Stellenausschreibung

Die Stadt Asperg (ca. 13.500 Einwohner) ist ein beliebter Wohnort im Kreis Ludwigsburg. Sie ist bekannt für ihre sehr guten Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, vielfältige Freizeitmöglichkeiten und Kulturangebote sowie für eine ausgezeichnete Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr und das überörtliche Straßenverkehrsnetz.

Als attraktiver Arbeitgeber bietet die Stadt Asperg Arbeitsplätze in verschiedenen Bereichen.

Derzeit suchen wir für die Freibadsaison 2024 (Mai – September 2024) mehrere

Mitarbeiter/innen für den Beckenaufsichtsdienst (m/w/d) in Vollzeit, Teilzeit oder auf 538 €-Basis.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- die Durchführung der Beckenaufsicht während den Öffnungszeiten des Freibades sowie
- die Übernahme von kleineren Reinigungs- und Aufräumarbeiten.

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Ausbildung als Fachangestellte/r für Bäderbetriebe oder ein aktuelles DLRG-Rettungsabzeichen in Silber,
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, einschließlich des Einsatzes an Wochenenden und Feiertagen,
- eine gute mündliche Ausdrucksfähigkeit und gute Kommunikationsfähigkeit,
- selbständiges Arbeiten sowie ein freundliches, sicheres Auftreten,
- ein hohes Maß an Belastbarkeit und Flexibilität.

Wir bieten:

- eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit in Voll- oder Teilzeit,
- Chancengleichheit von Frauen und Männern,
- die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe 4 TVöD.

Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte besonders berücksichtigt. Die Stadt Asperg setzt sich für Chancengleichheit ein. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, sozialem und kulturellem Hintergrund, sexueller Orientierung oder Religion.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis Sonntag, 04.02.2024 über unser Bewerberportal auf www.asperg.de in der Rubrik Stellenangebote oder per E-Mail an personalamt@asperg.de.

Bei Fragen zum Aufgabengebiet steht Ihnen Herr Patrick Niemann unter der Telefonnummer 0172 7311831 oder per E-Mail unter p.niemann@asperg.de gerne zur Verfügung. Bei tarifrechtlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Melanie Kämmle, Telefonnummer 07141/269-263 oder per E-Mail an m.kaemmler@asperg.de.

Weitere Informationen zur Stadt Asperg finden Sie auf unserer Homepage unter www.asperg.de.

Stadt Asperg Stellenausschreibung

Die Stadt Asperg (ca. 13.500 Einwohner) ist ein beliebter Wohnort im Kreis Ludwigsburg. Sie ist bekannt für ihre sehr guten Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, vielfältige Freizeitmöglichkeiten und Kulturangebote sowie für eine ausgezeichnete Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr und das überörtliche Straßenverkehrsnetz.

Als attraktiver Arbeitgeber bietet die Stadt Asperg Arbeitsplätze in verschiedenen Bereichen.

Derzeit suchen wir für die Freibadsaison 2024 (Mai – September 2024) mehrere

Mitarbeiter/innen für den Kassendienst (m/w/d) in Teilzeit (ca. 25 Stunden/Woche).

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Durchführung sämtlicher Tätigkeiten an der Kasse des Freibades.

Wir erwarten:

- einschlägige Berufserfahrung im Bereich Kasse/Verkauf,
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, einschließlich des Einsatzes an Wochenenden und Feiertagen,
- eine sehr gute mündliche Ausdrucksfähigkeit und sehr gute Kommunikationsfähigkeit,
- selbständiges Arbeiten sowie ein freundliches, sicheres Auftreten,
- ein hohes Maß an Belastbarkeit und Flexibilität sowie
- ein einwandfreies polizeiliches Führungszeugnis.

Wir bieten:

- eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit in Teilzeit (ca. 25 Wochenstunden),
- die genaue Lage der Arbeitszeit ist witterungsabhängig,
- die Vergütung erfolgt nach EG 3 TVöD,
- Chancengleichheit von Frauen und Männern.

Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte besonders berücksichtigt. Die Stadt Asperg setzt sich für Chancengleichheit ein. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, sozialem und kulturellem Hintergrund, sexueller Orientierung oder Religion.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis Sonntag, 04.02.2024 über unser Bewerberportal auf www.asperg.de in der Rubrik Stellenangebote oder per E-Mail an personalamt@asperg.de.

Bei Fragen zum Aufgabengebiet steht Ihnen Herr Patrick Niemann unter der Telefonnummer 0172 7311831 oder per E-Mail unter p.niemann@asperg.de gerne zur Verfügung. Bei tarifrechtlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Melanie Kämmler, Telefonnummer 07141/269-263 oder per E-Mail an m.kaemmler@asperg.de.

Weitere Informationen zur Stadt Asperg finden Sie auf unserer Homepage unter www.asperg.de.

Stadtverwaltung Asperg

Marktplatz 1, 71679 Asperg

Telefon: 07141/269-0, Telefax: 07141/269-253

www.asperg.de, info@asperg.de

Öffnungszeiten des Asperger Rathauses

Montag	8.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr	
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr	
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	7.00 - 12.00 Uhr	

Außenstelle Bauamt (Bahnhofstraße 4)

Besucherinnen und Besucher des Bauamtes werden gebeten mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorab einen Termin zu vereinbaren. Die Räumlichkeiten sind nicht barrierefrei zugänglich. Ausgenommen hiervon ist die Baurechtsabteilung, welche sich in den Räumlichkeiten des Rathauses befindet.

Sprechzeiten des städtischen Vollzugsdienstes

Montag	17.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	11.00 - 12.00 Uhr

Notdienste

Polizeiortruf	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Krankentransport	19222
Stadtwerke Ludwigsburg	910-2393
Störungsstelle Netze BW	0800/3629477
Polizeiposten Asperg	07141/1500170
Polizeirevier Kornwestheim	07154/13130

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfallpraxis Ludwigsburg, Erlachhofstraße 1, 71640 Ludwigsburg, Telefon 116 117

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. von 18 Uhr bis 8 Uhr

Mi. von 13 Uhr bis 8 Uhr

Fr. von 16 Uhr bis 8 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8 Uhr bis 22 Uhr

Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst in Asperg, Ludwigsburg und Umgebung

Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche im Klinikum Ludwigsburg, Posilipostr. 4, 71640 Ludwigsburg

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. von 18 Uhr bis 22 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8 Uhr bis 22 Uhr

Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich, bitte bringen Sie die Versichertenkarte mit.

Bereitschaftsdienst zu erfragen über die Servicenummer 116117.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

zu erfragen über die Servicenummer 116117

Zahnärztlicher Notdienst

zu erfragen über Tel. 0761 12012000

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

zu erfragen über die Servicenummer 116117

Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten

Mo. bis Fr. von 9 Uhr bis 19 Uhr über Tel. 0711 96589700 oder docdirekt.de (nur für gesetzlich Versicherte)



Apotheken-Notdienst

Der tägliche Wechsel im Apotheken-Notdienst wurde einheitlich auf 8.30 Uhr an allen Tagen der Woche festgelegt.

Freitag, 12.01.2024

Adler-Apotheke Aldingen, Schlosshof 7,
71686 Remseck am Neckar, Tel. 07146 - 7570
Apotheke im Breuningerland, Heinkelstr. 1,
71634 Ludwigsburg (Tammerfeld), Tel. 07141 - 386016
Linden-Apotheke Ludwigsburg, Körnerstr. 19/1,
71634 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 923232

Samstag, 13.01.2024

Apotheke Dr. Dorda Asperg, Bahnhofstr. 89,
71679 Asperg, Tel. 07141 - 63051
Central-Apotheke Schwieberdingen, Vaihinger Str. 4,
71701 Schwieberdingen, Tel. 07150 - 32303
Neckar Apotheke Gemmrigheim, Hauptstr. 55,
74376 Gemmrigheim, Tel. 07143 - 94511
Neckar-Apotheke Neckarweihingen, Hauptstr. 95,
71642 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 58395

Sonntag, 14.01.2024

Schloß-Apotheke Sachsenheim, Äußerer Schloßhof 9,
74343 Sachsenheim (Großsachsenheim), Tel. 07147 - 6328
Stadt Apotheke Kornwestheim, Bahnhofstr. 29,
70806 Kornwestheim, Tel. 07154 - 6169
Zentral-Apotheke Ludwigsburg, Marktplatz 1,
71634 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 926232

Montag, 15.01.2024

Apotheke am Unteren Tor, Hauptstr. 12,
74321 Bietigheim-Bissingen, Tel. 07142 - 788691
Mylius Apotheke Oßweil, Friesenstr. 54,
71640 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 7024960
Stern Apotheke im Kimry-Turm Kornwestheim, Kimryplatz 2/2,
70806 Kornwestheim, Tel. 07154 - 808270

Dienstag, 16.01.2024

Apotheke im Aurain, Stuttgarter Str. 58,
74321 Bietigheim-Bissingen, Tel. 07142 - 21619
Apotheke Pattonpoint, John-F.-Kennedy-Allee 33,
71686 Remseck am Neckar (Pattonville), Tel. 07141 - 2993570
Bahnhof-Apotheke Ludwigsburg, Bahnhofstr. 17,
71638 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 96030

Mittwoch, 17.01.2024

Apotheke im E-Center Besigheim, Riedstr. 4,
74354 Besigheim, Tel. 07143 - 801853
Johannes-Apotheke Kornwestheim, Johannesstr. 37,
70806 Kornwestheim, Tel. 07154 - 3506
Mylius Apotheke Schillerplatz, Schillerplatz 7,
71638 Ludwigsburg, Tel. 07141 - 918230

Donnerstag, 18.01.2024

Burg-Apotheke Ludwigsburg, Wilhelm-Nagel-Str. 61,
71642 Ludwigsburg (Hoheneck), Tel. 07141 - 51521
Rats-Apotheke Bönnigheim, Kirchstr. 15,
74357 Bönnigheim, Tel. 07143 - 2044
Schloss-Apotheke Hemmingen, Hauptstr. 9,
71282 Hemmingen, Tel. 07150 - 916791

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Asperg

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

**Vertrieb (Abonnement und
Zustellung):** G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Christian Eiberger,
71679 Asperg, Marktplatz 1,
oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
wds@nussbaum-medien.de

Stadt Asperg Stellenausschreibung

Die Stadt Asperg (ca. 13.500 Einwohner) ist ein beliebter Wohnort im Kreis Ludwigsburg. Sie ist bekannt für ihre sehr guten Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, vielfältige Freizeitmöglichkeiten und Kulturangebote sowie für eine ausgezeichnete Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr und das überörtliche Straßenverkehrsnetz.

Als attraktiver Arbeitgeber bietet die Stadt Asperg Arbeitsplätze in verschiedenen Bereichen.

Derzeit suchen wir für die Freibadsaison 2024 (Mai – September 2024) mehrere

Mitarbeiter/innen für den Kassendienst (m/w/d) in Teilzeit (ca. 25 Stunden/Woche).

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Durchführung sämtlicher Tätigkeiten an der Kasse des Freibades.

Wir erwarten:

- einschlägige Berufserfahrung im Bereich Kasse/Verkauf,
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, einschließlich des Einsatzes an Wochenenden und Feiertagen,
- eine sehr gute mündliche Ausdrucksfähigkeit und sehr gute Kommunikationsfähigkeit,
- selbständiges Arbeiten sowie ein freundliches, sicheres Auftreten,
- ein hohes Maß an Belastbarkeit und Flexibilität sowie
- ein einwandfreies polizeiliches Führungszeugnis.

Wir bieten:

- eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit in Teilzeit (ca. 25 Wochenstunden),
- die genaue Lage der Arbeitszeit ist witterungsabhängig,
- die Vergütung erfolgt nach EG 3 TVöD,
- Chancengleichheit von Frauen und Männern.

Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte besonders berücksichtigt. Die Stadt Asperg setzt sich für Chancengleichheit ein. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, sozialem und kulturellem Hintergrund, sexueller Orientierung oder Religion.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis Sonntag, 04.02.2024 über unser Bewerberportal auf www.asperg.de in der Rubrik Stellenangebote oder per E-Mail an personalamt@asperg.de.

Bei Fragen zum Aufgabengebiet steht Ihnen Herr Patrick Niemann unter der Telefonnummer 0172 7311831 oder per E-Mail unter p.niemann@asperg.de gerne zur Verfügung. Bei tarifrechtlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Melanie Kämmle, Telefonnummer 07141/269-263 oder per E-Mail an m.kaemmler@asperg.de.

Weitere Informationen zur Stadt Asperg finden Sie auf unserer Homepage unter www.asperg.de.



Stadt  **Asperg** Stellenausschreibung

Die Stadt Asperg (ca. 13.500 Einwohner) ist ein beliebter Wohnort im Kreis Ludwigsburg. Sie ist bekannt für ihre sehr guten Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, vielfältige Freizeitmöglichkeiten und Kulturangebote sowie für eine ausgezeichnete Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr und das überörtliche Straßenverkehrsnetz.

Als attraktiver Arbeitgeber bietet die Stadt Asperg Arbeitsplätze in verschiedenen Bereichen.

Derzeit suchen wir befristet für die Freibadsaison 2024 (Mai – September 2024) eine/n

**Mitarbeiter/in für den
Reinigungsdienst (m/w/d)
in Teilzeit (ca. 30 Stunden/Woche).**

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- die Reinigung der sanitären Anlagen des Freibades,
- die Reinigung der Umkleieräume sowie
- die Übernahme von kleineren Aufräumarbeiten.

Wir erwarten:

- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, vorwiegend am Nachmittag und in den Abendstunden, einschließlich des Einsatzes an Wochenenden und Feiertagen,
- eine gute mündliche Ausdrucksfähigkeit und gute Kommunikationsfähigkeit,
- selbständiges Arbeiten sowie ein freundliches, sicheres Auftreten,
- ein hohes Maß an Belastbarkeit und Flexibilität.

Wir bieten:

- eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit in Teilzeit,
- Chancengleichheit von Frauen und Männern,
- die Eingruppierung erfolgt nach TVöD.

Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte besonders berücksichtigt. Die Stadt Asperg setzt sich für Chancengleichheit ein. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, sozialem und kulturellem Hintergrund, sexueller Orientierung oder Religion.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis Sonntag, 04.02.2024 über unser Bewerberportal auf www.asperg.de in der Rubrik Stellenangebote oder per E-Mail an personalamt@asperg.de.

Bei Fragen zum Aufgabengebiet steht Ihnen Herr Patrick Niemann unter der Telefonnummer 0172 7311831 oder per E-Mail unter p.niemann@asperg.de gerne zur Verfügung. Bei tarifrechtlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Melanie Kämmle, Telefonnummer 07141/269-263 oder per E-Mail an m.kaemmler@asperg.de.

Weitere Informationen zur Stadt Asperg finden Sie auf unserer Homepage unter www.asperg.de.

Bürgerinfo



Weihnachtswunschbaum-Aktion war wieder ein toller Erfolg

Nach dem erfolgreichen Start im Vorjahr konnte die Weihnachtswunschbaum-Aktion auch 2023 wieder erfolgreich und unter bewährter Kooperation der Asperger Kirchengemeinden mit der Stadtverwaltung durchgeführt werden.

Rund 130 Kindern und Erwachsenen, die finanziell benachteiligt sind oder einen schweren Schicksalsschlag erleiden mussten, konnte somit wieder ein schönes Weihnachtsfest mit Geschenken ermöglicht werden.

Die meisten der Weihnachtskugeln wurden von Asperger Bürgerinnen und Bürgern übernommen und die Geschenke besorgt. Die weiteren Wünsche wurden von freiwilligen Helfern der Kirchengemeinden organisiert und mit Spenden aus dem Vorjahr finanziert.



Unterstützung kam auch wieder von der ehrenamtlichen Integrationsbeauftragten der Stadt, Frau Gerlinde Bäßler, die mit einigen asylsuchenden Mitbürgerinnen und Mitbürgern die Wunschkugeln ausfüllte. Die Kirchengemeinden unterstützten beim Ausfüllen der Wunschkugeln während der Öffnungszeiten der Stadtbücherei. Und auch die Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei waren wieder mit Eifer dabei.

Vom 19. bis 21. Dezember konnten dann alle Wünscher ihr Weihnachtspaket in der Stadtbücherei abholen.

Die Stadtverwaltung bedankt sich nochmals sehr herzlich bei den Asperger Kirchengemeinden und den vielen weiteren Helfern und Organisatoren des Weihnachtswunschbaumes.

Ein besonderer Dank gilt aber vor allem all denen, die ein Geschenk gekauft oder einen Betrag hierfür gespendet haben. Herzlichen Dank!

HILFEHOLERIN

BITTE ANDERE

UM MITHILFE

WWW.AKTION-TU-WAS.DE



Wir wollen
dass Sie
sicher leben



Tiefbau- und Straßenbauarbeiten in der Stuttgarter Straße haben begonnen

Auswirkungen auch auf den öffentlichen Personennahverkehr

Wie bereits ab Ende Oktober 2023 in der Achalm- und der Hohenzollernstraße, so begannen nun auf der Grundlage der in den Jahren 2017 bis 2020 befahrenen und nach Schadensklassen eingeteilten Bereiche, am 08.01.2024 auch in der Stuttgarter Straße die Arbeiten zur Kanal- und Straßensanierung.

Der zu sanierende Straßenabschnitt erstreckt sich vom Hotel Adler bis kurz nach der Einmündung der Stuttgarter Straße in die Carl-Diem-Straße.

Nachdem bereits der bituminöse Oberbau der komplette Bereich Anfang der Woche abgefräst wurde, werden die Kanalbauarbeiten in einem ersten Bauabschnitt bis über die Einmündung in die Lange Straße ausgeführt.

Geplant ist, diesen ersten Abschnitt innerhalb von 4-5 Monaten fertig zu stellen. Für die gesamte Maßnahme ist eine Bauzeit bis Herbst 2024 eingeplant.

Bei der Maßnahme ist mit Einschränkungen, vor allem für die betroffenen Anlieger, zu rechnen. Die Stadtverwaltung bittet alle Betroffenen um Verständnis für diese dringend notwendigen Arbeiten.



Die Tiefbau- und Straßenbauarbeiten in der Stuttgarter Straße haben auch Auswirkungen auf den öffentlichen Personennahverkehr. Die Linie 433 fährt von der Bahnhofstraße direkt in die Markgröninger Straße und wird dort im Kreisverkehr wenden.

Die Haltestellen „Stuttgarter Straße“, „Berliner Straße“ und „Möglinger Straße“ entfallen auf dieser Linie.

Die Linie 536A wird über die Johannisstraße und Carl-Diem-Straße umgeleitet. Die Haltestelle „Stuttgarter Straße“ wird vor Gebäude Carl-Diem-Straße I verlegt. Um dem Linienverkehr die Durchfahrt zu ermöglichen, sind über die gesamte Länge der Carl-Diem-Straße (Nordseite mit Ausnahme der bestehenden Behindertenparkplätze) sowie in der Johannisstraße zwischen Eglosheimer Straße und Carl-Diem-Straße (Westseite) einseitige absolute Haltverbote angeordnet.

Weitere erneuerbare Energie auf städtischen Dächern

Ende November 2023 starteten die Installationsarbeiten für eine PV-Anlage auf dem Dach des Kinderhauses Hutwiesen. Die Installation musste aufgrund der Witterung unterbrochen werden, konnte dennoch aber noch in 2023 abgeschlossen werden.



Installierte PV-Module auf dem Dach des Kinderhauses Hutwiesen

Auf dem Eingangsbereich des Freibades starten die Arbeiten an der Photovoltaikanlage noch im Januar 2024. Die Inbetriebnahmen der Anlagen auf dem Freibaddach, dem Kindergarten Grafenbühl, dem Kinderhaus Hutwiesen und dem Friedrich-List-Gymnasium werden ebenfalls zeitnah erfolgen, so dass die Sonne hier schon sehr bald für erneuerbaren Strom sorgen wird.

Wie Bürgermeister Christian Eiberger bei der Einbringung des Haushalts 2024 am 12.12.2023 treffend formulierte, investiert die Stadt mit dem Ausbau der solaren Energienutzung sinnvoll in die Zukunft. Die mittlerweile vier neuen Anlagen mit einer Leistung von über 115 kWp liefern dann erneuerbaren Strom für die städtischen Einrichtungen.

Die Planung der nächsten PV-Anlagen läuft bereits an.

Für Fragen steht die Beauftragte für kommunalen Klimaschutz der Stadt Asperg, Frau Stephanie Owerfeldt unter 07141/269-273 (klima@asperg.de) zur Verfügung.

Umbauarbeiten zur Ausführung der barrierefreien Bushaltestelle in der Hirschbergstraße haben begonnen

Im Stadtgebiet werden seit Sommer 2022 nach und nach die vorhandenen Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut.

Aufgrund anderer Baustellen, die den Verkehr im Stadtgebiet teilweise stark eingeschränkt haben, konnten im Jahr 2023 keine weiteren Bushaltestellen umgebaut werden.

Nun wird seit 08.01.2024 die nächste Bushaltestelle in der Hirschbergstraße auf Höhe Hohenstaufenstraße barrierefrei umgebaut. Hier ist eine Bauzeit von 5 bis 6 Wochen vorgesehen. Je nach Witterung kann sich dies noch etwas verlängern. Im Anschluss daran ist vorgesehen, die nächste Bushaltestelle im Waldeck, mit einer ähnlichen Bauzeit, umzubauen.

Auch bei dieser Maßnahmen ist wieder mit Einschränkungen, vor allem für die betroffenen Anlieger, zu rechnen. Die Ersatzhaltestellen wurden in den letzten Wochen bereits vor Ort eingerichtet. Die Stadtverwaltung bittet alle Betroffenen um Verständnis.

Haben Sie schon die Asperger Nachrichten abonniert?

Viele Asperger finden jeden Donnerstag eine Ausgabe der Asperger Nachrichten in ihrem Briefkasten. Als Abonnent wird man aktuell über das Geschehen in Asperg informiert.

In dieser Woche können alle mitreden, denn die Asperger Nachrichten wurden an jeden Asperger Haushalt kostenlos verteilt. Das gibt denjenigen, die das Amtsblatt nicht kennen oder schon lange

nicht mehr gelesen haben, die Chance, reinzuschmecken. Die Asperger Nachrichten sind das Sprachrohr unserer Stadt.

So findet man im redaktionellen Teil der Asperger Nachrichten alle amtlichen Bekanntmachungen, Ankündigungen zu den örtlichen Festen und Veranstaltungen, Berichte zu den aktuellen Geschehnissen in Asperg, die Alters- und Ehejubilare sowie die Ärzte- und Apothekennotdienste. Aber damit nicht genug: Schulen, Kindertageseinrichtungen, Kirchen, Vereine und Parteien finden ebenfalls ausreichend Informationsfläche.

Seit längerer Zeit stehen die Asperger Nachrichten mit dem ePaper den Abonnenten auch in elektronischer Form zur Verfügung. Das von Nussbaum Medien entwickelte ePaper ist eine Kopie des gedruckten Formats und erscheint wie die gedruckte Version am Donnerstag. Damit steht nicht nur allen Abonnenten zeitgleich, sondern auch überall auf der ganzen Welt das Amtsblatt zur Verfügung.

Zusätzlich zum redaktionellen Teil der Asperger Nachrichten gibt es auch noch den Anzeigenteil. Wer eine Wohnung sucht oder sein Auto verkaufen möchte, kann dort eine Annonce aufgeben. Ebenso informiert Sie der örtliche Handel über die neusten Angebote oder bietet seine Dienstleistungen an.

Mehr als 150 Redakteure versorgen die Leser so das ganze Jahr mit den wichtigsten Informationen. Die Asperger Nachrichten gehören somit eigentlich in jeden Haushalt. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Stadtverwaltung, Hauptamt, Tel. 07141/269-216.

Wir freuen uns über jeden neuen Abonnenten der Asperger Nachrichten.

Bis auf weiteres eingeschränkte Sprechzeiten beim städtischen Bauamt

Aufgrund personeller Engpässe ist das städtische Bauamt bis auf weiteres nur noch montag- sowie donnerstagvormittags für telefonische Anfragen zu erreichen. Sie erreichen das städtische Bauamt an beiden Tagen während der allgemeinen Sprechzeiten der Stadtverwaltung. Diese sind jeweils von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Um Angelegenheiten persönlich vor Ort im Bauamt zu besprechen, ist eine Terminvereinbarung erforderlich. Die hierfür erforderlichen Kontaktdaten der Mitarbeiter des Bauamtes finden Sie auf unserer Homepage unter www.asperg.de, Rubrik Rathaus und Service, Stadtverwaltung.

Ausgenommen ist die Baurechtsabteilung. Diese ist auch weiterhin während den regulären Öffnungszeiten der Stadtverwaltung sowohl persönlich als auch telefonisch im Rathaus zu erreichen. Wir bitten um Verständnis.

Änderung bei der Abgabe und Entgegennahme baurechtlicher Anträge

Mit dem Gesetz zur Digitalisierung baurechtlicher Verfahren vom 20. November 2023 wurden vom Landtag auch weitreichende verwaltungsorganisatorische Änderungen beschlossen. Eine wesentliche Änderung betrifft die Zuständigkeit bezüglich der Entgegennahme von baurechtlichen Anträgen (Baugenehmigungsverfahren, vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren, Kenntnisgabeverfahren, Anträge zur Erteilung von Befreiungen, Ausnahmen und Abweichungen sowie Bauvoranfragen): Die Anträge sind ab sofort direkt an die Untere Baurechtsbehörde zu richten.

Die für die Stadt Asperg zuständige Untere Baurechtsbehörde ist das Landratsamt Ludwigsburg, Fachbereich Bauen und Immissionsschutz, in Ludwigsburg. Postanschrift: Hindenburgstraße 40, 71638 Ludwigsburg.

Bitte haben Sie Verständnis, dass die Stadt Asperg keine Antragsunterlagen mehr zur Weiterleitung an die Baurechtsbehörde entgegennimmt.

Einen digitalen Antragseingang wird das Landratsamt noch einrichten.

Seit 01.01.2024 neuer Mietspiegel

Am 1. Juli 2018 trat nach Anerkennung durch den Gemeinderat in der öffentlichen Sitzung am 26.06.2018 der erste Asperger Mietspiegel in Kraft.

Seither wird der Mietspiegel regelmäßig aktualisiert. Er soll Mietern und Vermietern somit eine aussagekräftige und verlässliche Informationsgrundlage über das Preisniveau auf dem Mietwohnungsmarkt in Asperg bieten.

Auch der zum 01.01.2024 aktualisierte Mietspiegel wurde in Zusammenarbeit mit dem DMB-Mieterbund für Stadt und Kreis Ludwigsburg e.V. sowie Haus & Grund Region Ludwigsburg e.V. aufgestellt. Inhaltlich ist er erneut an den Mietspiegel der Stadt Ludwigsburg angelehnt.

Die Miethöhen wurden mithilfe einer statistisch fundierten Preisabstammungsmessung an das örtliche Mietpreisniveau der Stadt Asperg angepasst.

Der Mietspiegel informiert somit zuverlässig und transparent über die „ortsübliche“ Vergleichsmiete in Asperg und trägt so dazu bei, dass sich die Mietparteien leichter auf eine angemessene Miethöhe einigen können.

Den aktualisierten Mietspiegel finden Sie auf der Homepage der Stadt Asperg unter www.asperg.de, in der Rubrik Wohnen und Wirtschaft, Wohnen, Mietspiegel Asperg.

Dort finden Sie auch ein Online-Tool zum Berechnen der ortsüblichen Vergleichsmiete.

Neue Broschüre „Die Asperger Bahnhofstraße“

Frisch aus der Druckerpresse ist das neue Werk von Gertrud Bolay ab sofort für 5,- Euro im Rathaus erhältlich.

In der Broschüre „Die Asperger Bahnhofstraße“ hat Gertrud Bolay die Geschichte der Bahnhofstraße von der Entstehung bis in die Gegenwart aufgearbeitet.



Anhand vieler Bilder aus vergangener Zeit bis heute erhalten interessierte Leserinnen und Leser unter anderem Einblicke in die Geschichte der ansässigen Gewerbebetriebe und Gasthöfe sowie der alten Fachwerkhäuser in der Asperger Bahnhofstraße.

Der Landesfamilienpass bietet auch im Jahr 2024 wieder attraktive Angebote für Familien

Die Gutscheinkarten zum Landesfamilienpass 2024 des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg sind erschienen und können während der Öffnungszeiten des Rathauses im Bürgeramt abgeholt werden. Alternativ können Sie natürlich gerne auch einen Termin beim Bürgeramt vereinbaren.

Ausgabe des Landesfamilienpasses 2024 – Voraussetzungen:

Die Voraussetzungen für den Bezug des Landesfamilienpasses gelten unverändert fort.

Danach können Familien einen Landesfamilienpass beantragen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt ist:

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigenden Kindern (dies können auch Pflege- oder Adoptivkinder sein), die mit Ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Alleinerziehende, die mit mindestens einem kindergeldberechtigenden Kind in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Familien, die mit mindestens einem kindergeldberechtigenden schwer behinderten Kind mit mindestens 50 v.H. Erwerbsminderung in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Familien, die Kinderzuschlags-, Wohngeld- oder Bürgergeldberechtigten sind und die mit mindestens einem kindergeldberechtigenden Kind in häuslicher Gemeinschaft leben, und
- Familien, die Leistungen aus dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten und mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

Berechtigte Personen:

Bei Beantragung des Passes muss die Anspruchsvoraussetzung der berechtigten Person geprüft werden. Für die Voraussetzung berücksichtigt werden alle kindergeldberechtigenden Kinder und Elternteile bzw. deren Partnerin und / oder Partner (unabhängig davon, ob es ihre leiblichen Kinder sind), die in einem gemeinsamen Haushalt leben. Entscheidend ist ein gemeinsamer Hauptwohnsitz der Eltern bzw. des berechtigten Elternteils und des Kindes / der Kinder. Hierbei können die Kinder, die das 18. Lebensjahr bereits vollendet haben, ebenfalls eingetragen werden, sofern sie noch kindergeldberechtigt sind.

Kindergeld wird als Bestandteil des so genannten Familienleistungsausgleichs gemäß § 31 und §§ 62 ff. EStG bzw. nach dem Bundeskindergesetz gezahlt. Als Kinder zählen die in § 32 EStG i.V.m. § 63 EStG genannten Kinder. Die Kindergeldberechtigung kann durch Vorlage der Kindergeldbescheinigung nachgewiesen werden.

Kind im Sinne des § 32 Abs. 4 Nr. 3 EStG ist auch ein Kind, das das 18. Lebensjahr bereits vollendet hat und wegen körperlicher, geistiger oder seelischer Behinderung außerstande ist, sich selbst zu unterhalten, sofern die Behinderung schon vor Vollendung des 25. Lebensjahres eingetreten ist. Hier gibt es keine Altersgrenze.

Sind beide Elternteile kindergeldberechtigt und leben die Kinder nicht in einem gemeinsamen Haushalt, ist nur der Elternteil „berechtigter Person“, der die Kinder in seinem Haushalt aufgenommen hat. Der andere Elternteil kann jedoch als Begleitperson eingetragen werden.

Begleitpersonen:

In den Pass können neben der „berechtigten Person“ vier weitere erwachsene „Begleitpersonen“ eingetragen werden. Diese müssen die o.g. Voraussetzungen für den Erhalt des Passes selbst nicht erfüllen. Hierbei kann es sich um den mit den Kindern zusammenlebenden Ehepartner oder Lebensgefährten handeln. Aber auch weitere Personen, wie z.B. der getrenntlebende Elternteil, oder auch Oma oder Opa oder eine andere Betreuungsperson, die die Kinder bei Abwesenheit des Elternteils betreut (z.B. Kinderschutzbund oder Nachbarin), können hier eingetragen werden. Bei Ausflügen können aber höchstens jeweils zwei der Begleitpersonen die Vergünstigung des Landesfamilienpasses zusammen mit den Kindern in Anspruch nehmen.

Hinweise zur Gutscheinkarte:

Bei Verlust darf ein neuer Pass ausgestellt, aber keine weitere Gutscheinkarte ausgegeben werden, da diese ein bargeldwerter Vorteil ist.

Zu den einzelnen Gutscheinen ist Folgendes zu bemerken:

Die speziell bezeichneten Gutscheine (Württembergisches Landesmuseum Stuttgart, Badisches Landesmuseum Karlsruhe, Staatsgalerie Stuttgart, Kunsthalle Karlsruhe, Kunsthalle Baden-Baden, Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe, Museum für Naturkunde Stuttgart, Museum für Naturkunde Karlsruhe, Linden-Museum Stuttgart, Archäologisches Landesmuseum Konstanz, Haus der Geschichte Stuttgart, Technoseum Mannheim, Schloss Heidelberg, Residenzschloss Ludwigsburg, Residenzschloss Mergentheim,

Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, Kloster Alpirsbach, Kloster und Schloss Bebenhausen, Neues Schloss Meersburg, Residenzschloss Rastatt, Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach, Freilichtmuseum Beuren, Biosphärenzentrum Schwäbische Alb, Meteorokrater-Museum Sontheim im Stubental, Erlebniszentrum Schwarzwaldhaus der Sinne Grafenhausen und Kloster Maulbronn) berechtigen zum einmaligen kostenfreien Eintritt.

Die anderen Schlösser, Gärten und Museen ohne eigenen Gutschein können mit den sechs Gutscheinen „Sonstiges Staatliches Schloss oder Museum nach Wahl“ - auch mehrfach im Jahr - kostenfrei besucht werden. Es ist nicht möglich, die Staatlichen Schlösser und Gärten und die staatlichen Museen mit speziellem Gutschein auch mit einem Gutschein „Sonstiges Staatliches Schloss oder Museum nach Wahl“ mehrfach zu besuchen.

Bei Sonderveranstaltungen in den Landeseinrichtungen ist es möglich, dass der Landesfamilienpass nicht anerkannt wird. Das „Junge Schloss“ in Stuttgart hat in letzter Zeit auch bei Kinderausstellungen den Gutschein akzeptiert. Im Zweifelsfall wird jedoch dazu geraten, sich vor einem Besuch telefonisch bei der Einrichtung zu erkundigen.

Da seit 2010 die Broschüre „Staatliche Schlösser und Gärten“ von der Schlösserverwaltung (SSG) nicht mehr neu aufgelegt wird, empfehlen wir, sich online über die Homepage der SSG (www.schloesser-und-gaerten.de) zu informieren. Dort ist auch eine Liste aller Objekte der SSG eingestellt, in denen der Landesfamilienpass Gültigkeit besitzt (<https://www.schloesser-und-gaerten.de/besuchsinformation/verguenstigungen/landesfamilienpass>).

Der Gutschein Wilhelma berechtigt zusammen mit dem Pass in der Zeit vom 01.03. bis 31.10.2024 (Hauptsaison) zum Erwerb einer Familienkarte zum jeweils gültigen Abendtarif anstelle des Normaltarifs. In der übrigen Zeit gilt regulär der ermäßigte Wintertarif (hier gibt es also keine zusätzliche Ermäßigung mit dem Landesfamilienpass). Die Ermäßigung gibt es nur an der Tageskasse und nicht im Online-Verkauf.

Beim Gutschein Blühendes Barock erhalten Passinhaberinnen bzw. Passinhaber eine Familien-Eintrittskarte zum Sonderpreis. Die Höhe ist derzeit noch nicht bekannt. Die Saison des Blühenden Barocks beginnt am 22.03.2024 und endet am 01.12.2024.

Mit dem Gutschein „Erlebnispark Tripsdrill, Clebronn“ kann der Freizeitpark nur einmal an einem der beiden Tage, d.h. am 12.05.2024 oder am 08.09.2024, zu einem ermäßigten Preis besucht werden. Pro Person beträgt die Ermäßigung an diesen Tagen 6 Euro.

Im Europa-Park Rust gibt es nur das Onlineticket. Dieses kann nur zum regulären Preis erworben werden. Am Sonntag, den 08.09.2024, erhalten Landesfamilienpassinhaber mit einer gültigen Eintrittskarte für diesen Tag bei Abgabe des Gutscheins eine 5 Euro EMOTIONS-Gutscheinkarte pro Person.

Der Gutschein für das Mercedes-Benz-Museum in Stuttgart hat das ganze Jahr Gültigkeit. Passinhaberinnen und Passinhaber können somit einmalig an einem beliebigen Tag im Jahr das Museum kostenfrei besuchen. Dies gilt auch für das Porsche-Museum in Stuttgart.

Für das Dornier-Museum in Friedrichshafen erhalten Landesfamilienpassinhaber mit dem Gutschein einen ermäßigten Eintritt. Erwachsene zahlen 9,50 Euro (statt 12,50 Euro) und Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren haben freien Eintritt.

Derzeit ist das Besucherbergwerk Bad Friedrichshall-Kochendorf aufgrund von Umbauarbeiten geschlossen. Ein Eröffnungstermin steht bis dato noch nicht fest. Sofern es öffnet, erhält der Gutschein seine Gültigkeit. Bitte informieren Sie sich daher im Internet, ob das Besucherbergwerk wieder geöffnet ist.

Der Gutschein für den Freizeitpark Ravensburger Spieleland ist nur einmal an einem der beiden Tage, d.h. am 22.06.2024 oder am 23.06.2024 gültig und kann an den Kassen vor Ort eingelöst werden.

Nutzung des Passes auch ohne Gutschein:

Auf der Homepage des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration (<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/soziales/familie/leistungen/landesfamilienpass/>) ist eine Liste aller staatlichen und nichtstaatlichen Einrichtungen, die einen kostenfreien bzw. ermäßigten Eintritt gewähren, eingestellt.

Frühlingsmarkt



ASPERG

Sonntag, 10. März 2024, 11 - 18 Uhr
Künstlermarkt und Café - Stadthalle Asperg

Anmelden kann sich jede/r, die/der künstlerisch tätig ist und seine Waren zum Verkauf anbieten möchte und nicht gewerblich tätig ist.

Die Standgebühr beträgt 15,- Euro für einen Standplatz/Tisch (180 x 75 cm). Stellwände stehen leider nicht zur Verfügung. Schicken Sie uns eine Email mit den entsprechenden Angaben oder füllen Sie den untenstehenden Anmeldebogen aus.

Die Plätze sind begrenzt, wir bitten um **Anmeldung bis spätestens 31. Januar 2024**. Weitere Informationen und eine Anmeldebestätigung erhalten Sie nach Ablauf der Anmeldefrist

Kontakt und Infos:

Stadt Asperg, Patricia Fischer, Tel. 07141 269-231, FAX 07141 269- 253, Email: kultur@asperg.de

Postanschrift:

Stadt Asperg, Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 1, 71679 Asperg



Ich habe Interesse und möchte mich zum Frühlingsmarkt Asperg in der Stadthalle anmelden.
Reservierung für einen Platz/einen Tisch (180x75 cm)

Name

E-Mail / Telefon

Anschrift

Ich möchte mit folgenden Objekten/Kunstwerken teilnehmen

Datum / Unterschrift

Ich bestätige, dass ich mit meinen Waren nicht gewerblich (hauptberuflich) tätig bin.

Telefon-/Fax- und E-Mail-Verzeichnis der Stadt Asperg



Zentrale: 07141/269-0

Fax: 07141/269-253

E-Mail: info@asperg.de

Referat des Bürgermeisters				
		Telefon	E-Mail	Zimmer
Christian Eiberger	Bürgermeister	269-212	c.eiberger@asperg.de	201
Stefanie Kürschner	Sekretariat Bürgermeister, Wirtschaftsförderung	269-213	s.kuerschner@asperg.de	202

Hauptamt (Rathaus, Marktplatz 1) Amtsleiter: Volker Gramlich				
Sachgebiet Hauptverwaltung				
		Telefon	E-Mail	Zimmer
Volker Gramlich (Amtsleiter)	Leitung Hauptamt, Leitung Sachgebiet Hauptverwaltung, Vereinsangelegenheiten, Städtepartnerschaft, Internetauftritt, Datenschutz, allgemeine Rechtsangelegenheiten	269-210	v.gramlich@asperg.de	304
Colin Cichy	Geschäftsstelle des Gemeinderates, Jugendbeteiligung, Asperger Nachrichten	269-216	c.cichy@asperg.de	305
Patricia Fischer	Kultur und Öffentlichkeitsarbeit, Museum Hohenasperg, Stadtführungen, Stadtfest, Asperger Kirbe	269-231	p.fischer@asperg.de	306
Björn Kirchler	Infothek	269-0	b.kirchler@asperg.de	Infothek
Melanie Giordano	Amtsbotin, Registratur, Stadtarchiv	269-217	m.giordano@asperg.de	Infothek
Claudia Simone	Amtsbotin, Registratur, Stadtarchiv	269-219	c.simone@asperg.de	Infothek
Sachgebiet Innere Verwaltung				
		Telefon	E-Mail	Zimmer
Anja Lesch (Sachgebiets- leitung)	stellvertretende Leitung Hauptamt, Leitung Sachgebiet Innere Verwaltung, Personalangelegenheiten	269-260	a.lesch@asperg.de	313A
Melanie Kämmler	Personalangelegenheiten	269-263	m.kaemmler@asperg.de	313
Ramona Preiß	Personalangelegenheiten	269-262	r.preiss@asperg.de	313
Marcel Hintz	zentrale Organisationsangelegenheiten	269-264	m.hintz@asperg.de	314
Kevin Torres	EDV-Administration	269-267	k.torres@asperg.de	314
Sachgebiet Bildung und Betreuung				
		Telefon	E-Mail	Zimmer
Irina Zink (Sachgebiets- leitung)	Leitung Sachgebiet Bildung und Betreuung, Schulangelegenheiten, Kindertageseinrichtungen, Städtische Kinder- und Jugendarbeit, Familienbüro, Stadtbücherei	269-266	i.zink@asperg.de	305
Stephanie Knorpp	Fachkoordination Kindertageseinrichtungen und Grundschulbetreuung	269-261	s.knorpp@asperg.de	309
Kristin Schneider	Gebührenveranlagung Kindertages- einrichtungen, Abrechnung Teilnahme Mittagessen Kindertageseinrichtungen, Bildungs- und Teilhabepaket	269-265	k.schneider@asperg.de	309

Ordnungsamt (Rathaus, Marktplatz 1)				
Amtsleiter: Marcel Schaich				
Sachgebiet Bürgerservice, Brand- und Bevölkerungsschutz				
		Telefon	E-Mail	Zimmer
Marcel Schaich (Amtsleiter)	Leitung Ordnungsamt, Leitung Sachgebiet Bürgerservice, Brand- und Bevölkerungsschutz, Verkehrsangelegenheiten, Wahlen	269-240	m.schaich@asperg.de	220
Harald Beier	Verkehrsüberwachung, Aufgaben der Ortspolizeibehörde	269-242	h.beier@asperg.de	213
Sandra Huttenlocher	Verkehrsüberwachung, Aufgaben der Ortspolizeibehörde	269-248	s.huttenlocher@asperg.de	213
Michael Dahm	Feuerwehrwesen, Bevölkerungsschutz	269-218	m.dahm@asperg.de	219
Christina Ebner	Meldewesen, Pässe, Ausweise, Fischereischeine, Führungszeugnisse, Gewerberecht, Fundamt	269-233	c.ebner@asperg.de	111
Selina Kaiser	Meldewesen, Pässe, Ausweise, Fischereischeine, Führungszeugnisse, Gewerberecht, Fundamt	269-234	s.kaiser@asperg.de	111
Janina Glanz	Meldewesen, Pässe, Ausweise, Fischereischeine, Führungszeugnisse, Gewerberecht, Fundamt	269-235	j.glanz@asperg.de	111
Sachgebiet Ordnungs- und Personenstandswesen/Soziales				
		Telefon	E-Mail	Zimmer
Sophia Muschalla	stellvertretende Leitung Ordnungsamt, Leitung Sachgebiet Ordnungs- und Personenstandswesen/Soziales, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Obdachlosenunterbringung, Märkte	269-245	s.muschalla@asperg.de	215
Nadine Bäßler	Asylangelegenheiten	269-246	n.baessler@asperg.de	215
Kira Dungs	Standesamt	269-243	k.dungs@asperg.de	218
Jadranka Kovacevic	Rentenangelegenheiten, Soziales, Wohngeld, Wohnberechtigungsscheine, städtischer Familienpass, Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung	269-241	j.kovacevic@asperg.de	216

Kämmerei (Rathaus, Marktplatz 1)				
Amtsleiter: Pascal Hirsch				
Sachgebiet Kasse und Liegenschaften				
		Telefon	E-Mail	Zimmer
Pascal Hirsch (Amtsleiter)	Leitung Kämmerei, Leitung Sachgebiet Kasse und Liegenschaften, Haushalts- und Finanzplanung, Jahresrechnung, kaufmännische Leitung Stadtwerke	269-220	p.hirsch@asperg.de	206
Isabela Mihaescu	Umsatzsteuerrecht, stellvertretende kaufmännische Betriebsleitung Stadtwerke, Darlehensverwaltung Stadtwerke, Bäder, Mieten und Pachten	269-222	i.mihaescu@asperg.de	210
Annette Mehrens	Wasserverbrauchsabrechnung, Niederschlagswassergebühr, Hundesteuer	269-227	a.mehrens@asperg.de	209
Tina Jung- Schulz	Rechnungswesen, Abgabenzahlungen, Vollstreckungen	269-228	t.jung- schulz@asperg.de	311
Hatka Masinovic	Rechnungswesen, Abgabenzahlungen, Vollstreckungen	269-223	h.masinovic@asperg.de	311
Yasemin Yildirim	Rechnungswesen, Abgabenzahlungen, Vollstreckungen	269-270	y.yildirim@asperg.de	311



Sachgebiet Haushalt				
		Telefon	E-Mail	Zimmer
Lisa Feeß	stellvertretende Leitung Kämmerei, Leitung Sachgebiet Haushalt, Steueramtsleitung, Haushaltswesen, Anlagenbuchhaltung, Darlehensverwaltung, zentrale Gebührenkalkulationen, Abwasserbeiträge, Wasserversorgungsbeiträge, Erschließungsbeiträge	269-224	l.feess@asperg.de	207
Thomas Kercher	Grundsteuer, Zweitwohnungssteuer, Vergnügungssteuer, Versicherungswesen	269-226	t.kercher@asperg.de	211
Dagmar Menis	Friedhofswesen, Bestattungsangelegenheiten, Gewerbesteuer	269-221	d.menis@asperg.de	209

Bauamt (Außenstelle Bahnhofstraße 4) Amtsleiter: Wolfram Riegler				
Sachgebiet Hoch- & Tiefbau, Gebäude				
		Telefon	E-Mail	Zimmer
Wolfram Riegler (Amtsleiter)	Leitung Bauamt, Leitung Sachgebiet Hoch- & Tiefbau, Gebäude, Planung von Tief- und Hochbaumaßnahmen, Bauhof	269-250	w.riegler@asperg.de	6
Lutz Walker	Gebäudeunterhaltung	269-272	l.walker@asperg.de	1
Gudrun Reichert	Gebäudeunterhaltung, Spielplätze, Grünanlagen	269-259	g.reichert@asperg.de	1
Sabine Rothfuß	Gebäudeunterhaltung, Straßenbeleuchtung,	269-251	s.rothfuss@asperg.de	2
Thomas Kinzinger	Gebäudeunterhaltung, Tiefbau	269-257	t.kinzinger@asperg.de	4
Michael Weickmann	Hochbaumaßnahmen, Brandschutzsanierungen	269-252	m.weickmann@asperg.de	2
Claudia Kreschel	Hallenbelegungen, Keltensaal, Reinigungsarbeiten	269-254	c.kreschel@asperg.de	3
Sachgebiet Stadtplanung und Klima				
		Telefon	E-Mail	Zimmer
Alexander Greschik	Energiemanagement, Klimaschutz	269-258	a.greschik@asperg.de	3
Stephanie Owerfeldt	Klimaneutrale Stadtverwaltung	269-273	s.owerfeldt@asperg.de	3
Birgitte Rummel	Bauanträge, Bauberatung / Bau- genehmigungen, Hausnummerierung, Baulastenverzeichnis, Werbeanlagen, Auskunft Bebauungspläne	269-256	b.rummel@asperg.de	315 (Rathaus)

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Asperg

Bürgermeisteramt, Marktplatz 1, 71679 Asperg

Montag:	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Dienstag:	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mittwoch:	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag:	7.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Außenstelle Bauamt (Bahnhofstraße 4)

Besucherinnen und Besucher des Bauamtes werden gebeten mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorab einen Termin zu vereinbaren. Die Räumlichkeiten sind nicht barrierefrei zugänglich. Ausgenommen hiervon ist die Baurechtsabteilung, welche sich in den Räumlichkeiten des Rathauses befindet.

Sprechzeiten des städtischen Vollzugsdienstes

Montag:	17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag:	11.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Stadt sucht Wohnungen für Flüchtlinge

Zur Unterbringung von Flüchtlingen sucht die Stadtverwaltung auch weiterhin Wohnraum.

Wer Wohnungen zur Verfügung stellen kann, meldet sich bitte bei der Stadtverwaltung per E-Mail an fluechtlingshilfe@asperg.de.

Bitte teilen Sie uns dabei bereits Details zur Größe der Räumlichkeiten, Anzahl der Zimmer und deren Ausstattung mit. Weitere Details werden dann in einem Vor-Ort-Termin besprochen.

Sofern die Stadtverwaltung die Räumlichkeiten für geeignet hält, wird sie diese anmieten und die ortsübliche Vergleichsmiete übernehmen.

Betreut werden die Hilfesuchenden vom Asperger Arbeitskreis Asyl.

Die Stadtverwaltung und der Arbeitskreis Asyl bedanken sich für Ihre Unterstützung und Solidarität.

me und 3 % der Brautpaare den Geburtsnamen der Frau zum gemeinsamen Ehenamen bestimmten. Bei 12 Eheschließungen behielt jeder Ehepartner seinen Namen und 5-mal wurde der Geburtsname vorangestellt oder angefügt.

Das Standesamt Asperg hat zu den 72 Hochzeiten im eigenen Hause noch 15 Anmeldungen zur Eheschließung angenommen, die bei auswärtigen Standesämtern durchgeführt wurden. Außerdem wurden noch 2 Ehefähigkeitszeugnisse für Eheschließungen im Ausland ausgestellt.

Geburten

2023 gab es 8 Nachbeurkundungen von Geburten aus dem Ausland in Asperg zu verzeichnen. In Asperg wurde 2023 kein Kind geboren.

Sterbefälle

Die Zahl der Sterbefälle in Asperg sank auf 51, nach 59 Sterbefällen im letzten Jahr.

Von den Verstorbenen waren 24 männlichen und 27 weiblichen Geschlechts. 47 hatten ihren Wohnort in Asperg, 4 außerhalb von Asperg. Vier Sterbefälle hatten ausländische Staatsbürgerschaften.

Kirchenaustritte

Im Jahr 2023 traten insgesamt 109 Personen aus den Religionsgemeinschaften aus (Vorjahr 174).

Besondere Beurkundungen

Folgende besondere Beurkundungen wurden noch vorgenommen:

Vaterschaftsanerkennungen: 18

Mutterschaftsanerkennungen: 2

Ausgestellte Urkunden: 380

Nachträgliche Namensbestimmungen Kind: 3

Nachträgliche Namensbestimmungen Erwachsene: 3

Namensänderungen in/nach der Ehe: 13

Auflösung von Ehen: 79

Nacherfassungen: 76

Klima- und Energiemanagement der Stadt Asperg

Neue Auszeichnung „Thermo-Esel“ im Asperger Klimaschutzprogramm

Die Stadt Asperg lobt jedes Jahr bis zu 50 Auszeichnungen in Form einer Plakette und/oder einer ergänzenden runden Marke aus.

Im vergangenen Jahr gab es zahlreiche Bewerbungen für die Auszeichnungen.

Die Themen Klima und Energie sollen so im Stadtgebiet zum Alltagsgespräch werden. Gleichzeitig werden die Bürgerinnen und Bürger für ihr Engagement ausgezeichnet und ihr Engagement von Seiten der Stadt anerkannt.

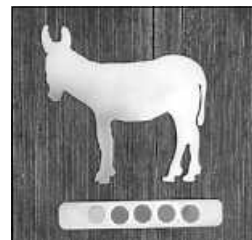
Im neuen Jahr werden wieder bis zu 50 Esel-Plaketten und Marken für Solar (gelbe Marke), Heizung (rote Marke), Mobilität (blaue Marke) und – neu! – für Wärmedämmung (orange Marke) am Haus ausgelobt.

Für die bereits aus dem vergangenen Jahr bekannte Solar-, Heizungs-, Mobilitätsplakette sowie die neue Thermoplakette können Sie sich ab sofort bis 1. September 2024 bewerben. Die Preisverleihung wird Ende September 2024 durch Bürgermeister Christian Eiberger vorgenommen.

Die Antragsunterlagen zu der neuen Plakette „Thermo-Esel“ finden Sie, genau wie auch die drei anderen Antragsformulare, in dieser Ausgabe der Asperger Nachrichten oder online auf der Homepage der Stadt unter der Rubrik „Aktuelles zum Klimamanagement“ im Bereich Wohnen und Wirtschaft.

Wir rechnen wieder mit einer großen Nachfrage, daher lohnt sich eine schnelle Bewerbung. Gerne nehmen wir die Anträge auch digital und papierfrei per E-Mail an: a.greschik@asperg.de. Alternativ können die Anträge in Papierform an das Bauamt Asperg, Marktplatz 1, 71679 Asperg gesendet oder abgegeben werden.

Für telefonische Rücksprachen steht Ihnen das Team Klima- und Energiemanagement unter 07141/269-258 gerne zur Verfügung.



Standesamtliche Mitteilungen

Statistik des Asperger Standesamtes für das Jahr 2023

Folgende Zahlen geben einen kleinen Rückblick über das Jahr 2023.

Eheschließungen

Im Jahr 2023 wurden 72 Ehen vor dem Standesamt Asperg geschlossen. Davon hatten 19 Brautpaare nicht ihren Wohnsitz in Asperg.

Bei 64 % der Brautpaare waren beide Eheleute deutsche Staatsangehörige. Insgesamt gaben sich 16 verschiedene Nationalitäten das Ja-Wort.

83 % der Brautpaare entschieden sich für einen gemeinsamen Familiennamen, wobei 97 % den Geburtsnamen des Mannes als Ehenamen

Antrag Solar-Esel Plakette



Hiermit stelle ich einen Antrag auf eine Asperger Solar-Esel Plakette.



Solaranlage

Baujahr _____

Solarwärme (Solarthermie)

Flachkollektor _____ m²

Röhrenkollektor _____ m²

Leistung Solarstrom (Photovoltaik):

_____ kWp

Ertrag im Jahr _____ kWh

Gesamtertrag _____ kWh

Bild der Solaranlage beigelegt.

Antrag zurück an:

Stadt Asperg, Klimaschutzmanagement, Alexander Greschik, Marktplatz 1, 71679 Asperg

Telefon 07141 269-258, E-Mail: a.greschik@asperg.de

Vorname, Name _____

Adresse _____ 71679 Asperg

E-Mail _____ Telefon _____

Unterschrift _____

Erfolgt die Zusendung des Antrages per Mail ohne digitale Unterschrift ersetzt diese Mail die Unterschrift.

Dieser Antrag wird durch die Stadt Asperg ausgewertet. Die Stadt Asperg erhebt personenbezogene Daten zum Zwecke der Auszeichnung auf Basis Ihrer Einwilligung gemäß Art. 6, Abs. 1a EU-DSGVO. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Antrag Heizungs-Esel Plakette



Hiermit stelle ich einen Antrag auf eine Asperger Heizungs-Esel Plakette.



Heizanlage

Baujahr _____

(Mehrfachnennung möglich)

Leistung KW

Energieverbrauch/Jahr

Pellets

_____ t

Holzofen

_____ Festmeter etc.

Wärmepumpe

_____ KWh

Sonstiges _____

Beheizte Haus- Wohnfläche _____ qm

Bild der Heizanlage beigefügt.

Antrag zurück an:

Stadt Asperg, Klimaschutzmanagement, Alexander Greschik, Marktplatz 1, 71679 Asperg

Telefon 07141 269-258, E-Mail: a.greschik@asperg.de

Vorname, Name _____

Adresse _____ 71679 Asperg

E-Mail _____ Telefon _____

Unterschrift _____

Erfolgt die Zusendung des Antrages per Mail ohne digitale Unterschrift ersetzt diese Mail die Unterschrift.

Dieser Antrag wird durch die Stadt Asperg ausgewertet. Die Stadt Asperg erhebt personenbezogene Daten zum Zwecke der Auszeichnung auf Basis Ihrer Einwilligung gemäß Art. 6, Abs. 1a EU-DSGVO. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.



Antrag Mobilitäts-Esel Plakette



Hiermit stelle ich einen Antrag auf eine Asperger Mobilitäts-Esel Plakette.

Anzahl der im Haushalt befindlichen _____ Personen, _____ Fahrzeuge.

(Mehrfachnennung möglich, bitte Anzahl eintragen)

_____ Elektro-Auto

_____ Hybrid-Auto

_____ E-Scooter

_____ Pedelec

_____ Elektro-Fahrrad

_____ Fahrrad

_____ Sonstiges

Welche Möglichkeiten nutzen Sie:

ÖPNV Bus

Laufe größtenteils zu Fuß

ÖPNV Bahn

Fernbus

Flüge im Vorjahr _____

Kreuzfahrten im Vorjahr _____

Kilometer/Vorjahr Fahrzeug (Benzin, Diesel, Autogas) _____

Antrag zurück an:

Stadt Asperg, Klimaschutzmanagement, Alexander Greschik, Marktplatz 1, 71679 Asperg

Telefon 07141 269-258, E-Mail: a.greschik@asperg.de

Vorname, Name _____

Adresse _____ 71679 Asperg

E-Mail _____ Telefon _____

Unterschrift _____

Erfolgt die Zusendung des Antrages per Mail ohne digitale Unterschrift ersetzt diese Mail die Unterschrift.

Dieser Antrag wird durch die Stadt Asperg ausgewertet. Die Stadt Asperg erhebt personenbezogene Daten zum Zwecke der Auszeichnung auf Basis Ihrer Einwilligung gemäß Art. 6, Abs. 1a EU-DSGVO. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Antrag Thermo-Esel Plakette



Hiermit stelle ich einen Antrag auf eine Asperger Thermo-Esel Plakette.

Anzahl der im Haushalt befindlichen Personen _____

Beheizte Wohnfläche in qm _____

Energieverbrauch je Energiequelle pro Jahr:

Strom _____ kWh

Gas _____ kWh

Holz _____ Schüttraummeter

Öl _____ l

Pellets _____ t

Sonstiges:

Art _____

Menge _____

Folgende Maßnahmen wurden durchgeführt:

A. Dämmung

Werte bitte in cm oder U-Wert angeben. Welches Material wurde zur Dämmung verwendet: _____

Gerne mit Nachweisen:

Dach _____

Fassade _____

Kellerdecke _____

Oberste Geschossdecke _____

Innendämmung _____



B. Fenstererneuerung

Anzahl vorhandener Fenster _____ Anzahl erneuerter Fenster _____

 Dreifachverglasung U-Wert**C. Dämmung der Heizungsrohre**

Sind alle Heizungsrohre im Haushalt gedämmt?

 Ja Wieviel Prozent: _____ nein

Dämmstärke (Durchmesser in cm): _____

Antrag zurück an:

Stadt Asperg, Klimaschutzmanagement, Alexander Greschik

Marktplatz 1, 71679 Asperg

Telefon 07141 269-258, E-Mail: a.greschik@asperg.de

Vorname, Name _____

Straße _____ 71679 Asperg

E-Mail _____ Telefon _____

Unterschrift _____

Erfolgt die Zusendung des Antrages per Mail ohne digitale Unterschrift, ersetzt diese Mail die Unterschrift.

Dieser Antrag wird durch die Stadt Asperg ausgewertet. Die Stadt Asperg erhebt personenbezogene Daten zum Zwecke der Auszeichnung auf Basis Ihrer Einwilligung gemäß Art. 6, Abs. 1a EU-DSGVO. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Fundamt



Verloren gegangene Dinge auch über das elektronische Fundbuch der Stadt suchen!

Neben der regelmäßigen Veröffentlichung aller Fundsachen in den Asperger Nachrichten besteht auch die Möglichkeit, verloren gegangene Dinge über das elektronische Fundbuch der Stadt Asperg auf der Homepage unter www.asperg.de zu melden.

Das elektronische Fundbuch der Stadt Asperg ist in der Rubrik Rathaus & Service > Service und Info > Fundbüro online zu finden.

Darüber hinaus steht Ihnen auch das Bürgeramt jederzeit unter den Telefonnummern 07141/269-233 oder 07141/269-234 bzw. 07141/269-235 zur Verfügung.

Beim Fundamt wurden abgegeben:

- schwarzer Tretroller
- Gehhilfe (eine Krücke)
- Schlüsselbund mit Autoschlüssel
- brauner Lederrucksack
- blaues Mountainbike
- einzelner Schlüssel
- goldener Ehering

Eigentumsansprüche können während der Öffnungszeiten im Bürgeramt im Rathaus geltend gemacht werden. Sie erreichen das Fundamt auch unter der Telefonnummer 07141/269-233; -234; -235

Stadtbücherei



Marktplatz 2, 71679 Asperg
Telefonnummer: 07141 3898300
www.stadtbuecherei-asperg.de

Öffnungszeiten

Dienstag	10 Uhr - 13 Uhr und	14 Uhr - 19 Uhr
Mittwoch		14 Uhr - 18 Uhr
Donnerstag	10 Uhr - 13 Uhr und	14 Uhr - 18 Uhr
Freitag		14 Uhr - 18 Uhr
Samstag	10 Uhr - 13 Uhr	

Termine in der Stadtbücherei

- Donnerstag, 11.01., 14 – 18 Uhr: Lese-Esel-Club
- Donnerstag, 11.01., 19 Uhr: VHS-Vortrag „Patientenverfügung, General- und Vorsorgevollmacht“
- Samstag, 13.01., 10:30 Uhr: Bilderbuchkino
- Mittwoch, 17.01., 19 Uhr: VHS-Vortrag „Wechseljahre“
- Donnerstag, 18.01., 14 – 18 Uhr: Lese-Esel-Club
- Freitag, 19.01., 15 – 17 Uhr: ALP Gamingnachmittag
- Samstag, 20.01., 10:30 Uhr: Bilderbuchkino
- Mittwoch, 24.01., 19 Uhr: VHS-Vortrag „Testamente für Patchworkfamilien“
- Donnerstag, 25.01., 14 – 18 Uhr: Lese-Esel-Club
- Samstag, 27.01., 10:30 Uhr: Bilderbuchkino

Bilderbuchkino

Jeden Samstag um 10:30 Uhr werden im Foyer der Stadtbücherei ein oder zwei Boardstories für Kleine und Große ab 4 Jahren gezeigt. Wie im Kino sind die Bilder groß zu sehen, während die Geschichte dazu vorgelesen wird. Im Anschluss kann noch eine Kleinigkeit gebastelt oder gemalt werden.



Ohne Anmeldung, einfach vorbeikommen.

ALP - Asperg, Let's Play!

ALP bietet einen Spielraum für Kinder und Jugendliche, um gemeinsam zu zocken, neue Spiele kennenzulernen oder einfach nur über Games zu quatschen.



Ab 15 Uhr kann im Foyer der Stadtbücherei gespielt werden. Egal, ob an der Nintendo Switch oder klassisch am Tisch mit Brett- und Kartenspielen – einfach vorbeikommen und mitspielen!

Nächste Termine:

- 19.01.2024
- 23.02.2024
- 22.03.2024

ALP ist ein gemeinsames Angebot von Schulsozialarbeit und Stadtbücherei Asperg.

Lese-Esel-Club

Immer donnerstags können Grundschulkinder beim „Lese-Esel-Club“ Stempel für gelesene Bücher sammeln. Es gibt keine Vorgaben zur Art oder Anzahl der Bücher – jedes Kind liest, was es möchte und so viel es möchte.



Für jedes gelesene Buch wird eine Bewertungsseite ausgefüllt und donnerstags an der Info-Theke mit einer Mitarbeiterin der Stadtbücherei darüber gesprochen. Dafür gibt es den Stempel und die Bewertungsseite kommt ins Club-Heft. Das Club-Heft darf bei der Anmeldung selbst gebastelt und gestaltet werden. Am Ende des Schuljahres gibt es gegen Vorlage des Club-Heftes eine Urkunde.

Anmeldungen sind immer donnerstags in der Stadtbücherei möglich. Der „Lese-Esel-Club“ soll nicht nur zum Lesen motivieren, sondern kann mit dem Gespräch über das Gelesene auch eine Vorbereitung für Buchpräsentationen im Unterricht sein. Die Teilnahme ist kostenlos.

Familienbüro in Asperg**Herzlich willkommen im Familienbüro**

Mit dem Familienbüro, kurz FambA, bietet die Stadt Asperg eine wichtige Service- und Anlaufstelle für Asperger Kinder, Eltern, Familien und Senioren an.

Unter dem Motto „Begegnen, Beraten und Begleiten“ sehen wir uns als Lotsen in vielfältigen Fragen rund um Familie und Erziehung. Das Familienbüro bietet in vertraulicher Umgebung unter anderem:

- Erstberatung bei persönlichen Anliegen, allgemeinen erzieherischen Fragen, Hilfen bei Behördengängen,
- Information zu Unterstützungs-, Beratungs- und Freizeitangeboten,
- Weitervermittlung und Vernetzung zu bestehenden Betreuungseinrichtungen und Kooperationspartnern,
- Vermittlung von Paten-Omas und Paten-Opas,
- Kontakt- und Begegnungsmöglichkeiten,
- Willkommensbesuche für Neugeborene sowie
- Informationen für zugezogene Familien mit Kindern bis zu drei Jahren.

Das Familienbüro befindet sich in der Stadthalle in der Carl-Diem-Straße 11 (Seite zum Bürgergarten).

Kontakt:

Familienbüro Asperg

Petra Haas

Carl-Diem-Straße 11

71679 Asperg

Telefon: 07141/9111794

E-Mail: familienbuero@asperg.de

Insta: familienbuero_asperg

Sprechzeiten:

Montag: 10.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch: 14.00 – 16.00 Uhr (erster Mittwoch im Monat 14.00 – 17.00 Uhr)

Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr

sowie Termine nach Vereinbarung.

Terminankündigungen Januar bis Juni 2024**Januar 2024**

- 17.01.2024: Erziehungs- und Familienberatung der Caritas Ludwigsburg (ab 12.30 Uhr)
- 31.01.2024: Baby- & Kids-Plausch (10.00 – 11.30 Uhr)

Februar 2024

- 07.02.2024: Erziehungs- und Familienberatung der Caritas Ludwigsburg (ab 8.30 Uhr)
- 12.02.2024: Rosenmontags-Aktion am Familienbüro (12.00 – 16.30 Uhr)
- 19.02.2024: Stammtisch der Paten-Omas/Opas (ab 14.00 Uhr)
- 21.02.2024: Wie gelingt der Weg zurück in den Beruf? – Fragestunde der Bundesagentur für Arbeit (9.30 – 11.00 Uhr)
- 28.02.2024: Baby- & Kids-Plausch (10.00 – 11.30 Uhr)

März 2024

- 12.03.2024: Infoveranstaltung der Fachstelle „Hilfen für Alleinerziehende“ (16.15 – 17.15 Uhr)
- 20.03.2024: Erziehungs- und Familienberatung der Caritas Ludwigsburg (ab 12.30 Uhr)
- 27.03.2024: Baby- & Kids-Plausch (10.00 – 11.30 Uhr)

April 2024

- 10.04.2024: Erziehungs- und Familienberatung der Caritas Ludwigsburg (ab 8.30 Uhr)
- 12.04.2024: Erste-Hilfe-Kurs Pflasterpass (4 - 8 Jahre), Verein Doppelknoten e.V. (15.00/16.00 Uhr)
- 24.04.2024: Baby- & Kids-Plausch (10.00 – 11.30 Uhr)

Mai 2024

- 15.05.2024: Erziehungs- und Familienberatung der Caritas Ludwigsburg (ab 12.30 Uhr)
- 18.05. - 02.06.2024: Wimmelbild-Aktion am Familienbüro
- 29.05.2024: Baby- & Kids-Plausch (10.00 – 11.30 Uhr)

Juni 2024

- 05.06.2024: Erziehungs- und Familienberatung der Caritas Ludwigsburg (ab 8.30 Uhr)

- 11.06.2024: Themen-Elternabend für Kita-Eltern (19.30 Uhr)
- 16.06.2024: Väter-Aktion (Familienbüro und Stadtjugendpflege)
- 26.06.2024: Baby- & Kids-Plausch (10.00 – 11.30 Uhr)

Städtische Kinder- und Jugendarbeit**Kinder und Jugendliche gemeinsam stark machen**

Unter dem Motto „Kinder und Jugendliche gemeinsam stärken“ unterbreitet die städtische Kinder- und Jugendarbeit allen Asperger Kindern und Jugendlichen verschiedenste Angebote für Kinder, Jugendliche und Eltern.

Unser Angebot besteht aus:

- der Schulsozialarbeit an der Goetheschule, an der Friedrich-Hölderlin-Schule und am Friedrich-List-Gymnasium,
- der offenen Jugendarbeit im Jugendhaus sowie
- der Stadtjugendpflege.

Alle gemeinsam haben wir das Ziel, Kinder und Jugendliche bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit zu fördern und sie auf ein Leben in Eigenständigkeit und Selbstverantwortung vorzubereiten.

Sie erreichen uns wie folgt:

Schulsozialarbeit an der Goetheschule:

Eva-Maria Hupf; Telefon: 07141/68120-30; E-Mail: e.hupf@asperg.de

Schulsozialarbeit an der Friedrich-Hölderlin-Schule:

Annika Stoltz; Telefon: 07141 68121-85; E-Mail: a.stoltz@asperg.de

Schulsozialarbeit am Friedrich-List-Gymnasium:

Uwe Eitel; Telefon: 07141 68121-15; E-Mail: u.eitel@asperg.de

Offene Jugendarbeit im Jugendhaus, Seestraße 2:

Telefon: 07141/6812034; E-Mail: jugendhaus@asperg.de.

Ansprechpartner ist Rainer Öxle.

Stadtjugendpflege im Familienbüro, Carl-Diem-Straße 11:

Telefon: 07141/9181021; E-Mail: stadtjugendpflege@asperg.de

Ansprechpartner der Stadtjugendpflege ist Tobias Keller.

Die Sprechzeiten der Stadtjugendpflege im Familienbüro sind wie folgt:

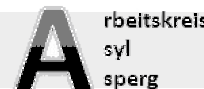
Montags von 9:00 Uhr bis 10:30 Uhr und

Mittwochs von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr.

Außerhalb dieser Sprechzeiten sind Terminvereinbarungen jederzeit möglich.

Weitere Informationen:

Weitere Informationen zu unseren Angeboten finden Sie auch unter www.jugendarbeit-asperg.de

Arbeitskreis Asyl**Neujahrsgriße des Lenkungskreises**

Der Lenkungskreis Asyl in Asperg wünscht allen Bürgerinnen und Bürger ein gutes neues und friedliches Jahr 2024.

Auch im neuen Jahr werden wir mit all unseren Helferinnen und Helfern dafür sorgen, dass Menschen, die bei uns Schutz suchen, Hilfe zur Integration bekommen.

Wir bieten ehrenamtliche Hilfe in unseren Deutschkursen an, die Helfer der Radwerkstatt der Kreisdiakonie Ludwigsburg unterstützen Menschen, die ein Fahrrad brauchen, und unser Café International bietet Raum, um sich in entspannter Atmosphäre zu treffen und kennenzulernen.

Kontaktadressen des Arbeitskreises**Arbeitskreis Asyl**

Gerlinde Bäßler, ehrenamtliche Integrationsbeauftragte der Stadt Asperg, Tel.: 661601

Paolo Ricciardi, Dipl.-Sozialpädagoge Ruprecht-Stiftung, Tel.: 0175/9196504

Beratungsbüro Königstraße 23

Paolo Ricciardi, Dipl.-Sozialpädagoge der Ruprecht-Stiftung, Tel.: 0175/9196504

Radwerkstatt der Kreisdiaconie Ludwigsburg Königsstraße 23

Detlef Bäßler, Tel.: 661601

Café International

Das nächste Café International findet am Freitag, 12.01.2024 von 15 - 17 Uhr statt.

Sie sind herzlich eingeladen zu Kaffee, Tee und Kuchen.

Wer gerne backen möchte und keine Abnehmer findet, wir freuen uns über jede Kuchenspende.

Wir holen den Kuchen auch ab. Einfach bei Frau Bäßler (siehe Kontaktdaten des Arbeitskreises) anrufen.

Öffentlicher Personennahverkehr



StadtTicket Asperg Günstig mit dem Öffentlichen Personennahverkehr im Stadtgebiet unterwegs

Seit dem Jahr 2020 können Bürgerinnen und Bürger von Asperg mit dem StadtTicket des Verkehrs- und Tarifverbundes Stuttgart in Asperg günstiger Bus fahren.

Die StadtTickets werden als TagesTicket verkauft und kosten 3,50 Euro. Die Gruppenticket-Variante für bis zu fünf Personen ist für 7,00 Euro erhältlich. Sie gelten einen Tag lang und zusätzlich am nächsten Morgen bis 7 Uhr für beliebig viele Fahrten im Stadtgebiet. Da eine Einzelfahrt in der Stadt 3,10 Euro kostet, hat sich das StadtTicket schon gelohnt, wenn man nur einmal hin- und wieder zurückfährt.

Möglich wird dieses Angebot durch einen jährlichen Zuschuss der Stadt Asperg, welcher die Differenz zwischen dem günstigeren StadtTicket und dem regulären Preis abdeckt.

Das StadtTicket gibt es in den Bussen, an den DB-Automaten und auch als HandyTicket über die App „VVS Mobil“.

Weitere Informationen erhalten Sie auch über die Seite des VVS: www.vvs.de

Oberleitungsarbeiten in Feuerbach: Zug- und Haltausfälle auf den Linien S4, S5, S6/S60 und S62 von Freitag, 19. Januar (ab 18:00 Uhr) bis Montag, 22. Januar (4:00 Uhr)

- Die Linien S4 und S5 verkehren nur im 30-Minuten-Takt und in Richtung Backnang bzw. Bietigheim-Bissingen ohne Halt in Feuerbach.
- Die Linie S6/60 entfällt zwischen Zuffenhausen und Schwabstraße.
- Die Linie S62 entfällt.
- Zwischen Zuffenhausen und Feuerbach wird ein Ersatzverkehr mit Bussen (S6E) mit Zusatzhalt an der Bushaltestelle Bosch, Feuerbach eingerichtet.
- Zwischen Feuerbach und Stuttgart-Hauptbahnhof kann alternativ die Stadtbahn-Linie U6 genutzt werden.

Bitte beachten Sie, dass es im genannten Zeitraum aufgrund von Bauarbeiten in Zusammenhang mit dem Digitalen Knoten Stuttgart zu weiteren Fahrplanänderungen im S-Bahn-Netz kommt.

Bitte berücksichtigen Sie dies bei Ihrer Reiseplanung und informieren Sie sich vorab über Ihre Reiseverbindungen.

Deutsche Bahn AG

Fachstelle Wohnungssicherung



Sprechstunde der Fachstelle Wohnungssicherung Dienstags von 14 bis 16 Uhr in den geraden Kalenderwochen im Familienbüro, Carl-Diem-Straße 11.

Wurde Ihnen die Wohnung wegen Mietschulden oder Eigenbedarf gekündigt? Oder droht Ihnen sogar die Zwangsäumung?

Dann holen Sie sich Hilfe von der Fachstelle Wohnungssicherung.

Dort erhalten Sie eine persönliche Beratung und Auskunft über den Ablauf von der Kündigung bis zur Räumung. Auch werden Sie dort beim Kontakt mit den Behörden und bei der Beantragung fi-

nanzierlicher Hilfen unterstützt. Gemeinsam wird nach einer Lösung mit Ihrem Vermieter gesucht und weiterführende Hilfen vermittelt. Die Sprechstunde von Frau Grözinger findet in allen geraden Kalenderwochen dienstags von 14 bis 16 Uhr im Familienbüro der Stadt Asperg in der Carl-Diem-Straße 11 statt.

Kontakt unter:

Telefonnummer: 0176 343 826 21 (auch WhatsApp)

E-Mail: julia.groezinger@wohnungslosenhilfe-lb.de

Die Polizei informiert

Einbruch in der Eisenbahnstraße

Am Dienstag, 26.12.2023, suchte ein noch unbekannter Einbrecher zwischen 16.15 Uhr und 19.15 Uhr eine Wohnung in der Eisenbahnstraße heim.

Der Unbekannte hebelte die Wohnungstür auf und verschaffte sich so Zutritt ins Innere. Die Wohnung wurde, nachdem der Bewohner den Einbruch entdeckt und die Polizei alarmiert hatten, von Einsatzkräften umstellt.

Letztlich dürfte der Täter den Tatort jedoch bereits zuvor, ohne Beute wieder verlassen haben. Der hinterlassene Sachschaden muss noch beziffert werden.

Zeugen, die Verdächtiges beobachtet haben, werden gebeten, sich unter Tel. 07154/1313-0 oder per E-Mail: kornwestheim.prev@polizei.bwl.de beim Polizeirevier Kornwestheim zu melden.

Alkoholisierter Autofahrer gefährdet andere Verkehrsteilnehmende - Polizei sucht Geschädigte

Ein 44-jähriger Zeuge wurde am Dienstag, 26.12.2023, gegen 10:40 Uhr auf einen Audi Q2 aufmerksam, der in der Südlichen Alleenstraße in Richtung der Eglosheimer Straße unterwegs war.

Der Audi fuhr dabei offenbar in Schlangenlinien vor dem Zeugen her, der Fahrer des Audi lenkte ruckartig und streifte beinahe eine Verkehrsinsel. Der Zeuge verständigte die Polizei und schaffte es, den Fahrer des Audi an der Kreuzung Südliche Alleenstraße und Eglosheimer Straße an der Weiterfahrt zu hindern.

Eine Streifenwagenbesatzung des Polizeireviers Kornwestheim kam vor Ort und stellte fest, dass der Audi von einem 67-jährigen Mann gelenkt wurde, der Anzeichen auf alkoholische Beeinflussung zeigte. Ein daraufhin durchgeführter Atemalkoholtest ergab eine Atemalkoholkonzentration von über 1,8 Promille. Der 67-Jährige musste sich daher einer Blutentnahme unterziehen, sein Führerschein wurde von der Polizei beschlagnahmt.

In der Nähe des Wohnorts des 67-Jährigen konnte ein Schaden an einem Stromverteilerkasten festgestellt werden, der zu dem frischen Unfallschaden am Audi des 67-Jährigen passte. Der Sachschaden am Verteilerkasten beträgt rund 1.000 Euro, der Schaden am Audi beläuft sich auf etwa 2.000 Euro.

Nach Angaben des Zeugen könnte der 67-Jährige mit seiner unsicheren Fahrweise in der Südlichen Alleenstraße weitere Verkehrsteilnehmende gefährdet haben.

Das Polizeirevier Kornwestheim ermittelt unter anderem wegen Gefährdung des Straßenverkehrs und unerlaubtem Entfernen vom Unfallort und bittet Zeugen des Vorfalls sowie mögliche Geschädigte, sich unter Tel. 07154 1/313-0 oder per Mail an kornwestheim.prev@polizei.bwl.de zu melden.

Person randaliert im Rettungswagen

Am Sonntag, 31.12.2023, um 21:46 Uhr wurde in der Ortsmitte von Asperg ein alkoholisierter 43-jähriger nach Sturzgeschehen durch die Besatzung eines Rettungswagens erstversorgt.

Der Patient verhielt sich im Verlauf der Untersuchung zunehmend aggressiv und spuckte um sich. Daher wurden durch die Rettungskräfte zwei Polizeistreifen zur Unterstützung gerufen.

Durch diese konnte der Mann fixiert werden. Er wurde zur weiteren Untersuchung in Klinikum Ludwigsburg verbracht. Durch die Einsatzmaßnahmen wurde niemand verletzt.

Zeugen zu Unfallflucht in der Berliner Straße gesucht

Ein bislang unbekannter Fahrzeuglenker entfernte sich unerlaubt von der Unfallstelle, nachdem er am Dienstag, 02.01.2024, zwischen 20:00 Uhr und 20:30 Uhr mutmaßlich beim Vorbeifahren einen am Fahrbahnrand in der Berliner Straße geparkten VW beschädigt hatte.

Es entstand hierbei ein Sachschaden von etwa 1.500 Euro. Das Polizeirevier Kornwestheim nimmt Hinweise zum Unfall unter der Tel. 07154 1313-0 oder per E-Mail an kornwestheim.prev@polizei.bwl.de entgegen.

Wohnungseinbruch in der Teckstraße

Auf ein Zweifamilienhaus hatten es noch unbekannte Täter am Donnerstagabend, 04.01.2024, abgesehen.

Vermutlich brachen die Unbekannten zwischen 18.00 Uhr und 18.30 Uhr in das Haus ein, indem sie die Haustür sowie ein Fenster im Erdgeschoss mit massiver Krafteinwirkung aufhebelten.

Im Innern brachen sie die Wohnungstür zur Erdgeschosswohnung auf und durchsuchten diese. Ob ihnen hierbei etwas Stehlenswertes in die Hände fiel, steht noch nicht fest.

Aus der Wohnung im Obergeschoss entwendeten sie nach derzeitigem Kenntnisstand mehrere Armbanduhren in vierstelligem Gesamtwert.

Der hinterlassene Sachschaden konnte noch nicht beziffert werden. Zeugen, die Verdächtiges beobachtet haben, werden gebeten, sich unter Tel. 0800 1100225 oder E-Mail: hinweise.kripo.ludwigsburg@polizei.bwl.de bei der Kriminalpolizei des Polizeipräsidiums Ludwigsburg zu melden.

Ernährungszentrum Mittlerer Neckar



Babys erster Brei - Ernährung im ersten Lebensjahr Online-Vortrag am Dienstag, 30.01.2024, 10.00 bis 11.30 Uhr

In den ersten vier bis sechs Monaten ist Muttermilch bzw. Säuglingsnahrung die beste Mahlzeit für das Kind.

Danach reicht der Energie- und Nährstoffgehalt nicht mehr aus. Jetzt müssen die Milchmahlzeiten durch Beikost ersetzt werden.

Im Online-Vortrag stellt Reinhild Holzkamp, Dipl.-Oecotrophologin und Referentin für Bewusste Kinderernährung (BeKi), den Ernährungsplan für das 1. Lebensjahr vor und beantwortet Fragen.

Der Online-Vortrag ist kostenfrei. Die Teilnehmer-Plätze sind begrenzt.

Anmeldung auf <https://ernaehrungszentrum-lb.landwirtschaft-bw.de> unter „Veranstaltungen“.

Online-Workshop am Dienstag, 06.02.2024, 10.00 bis 11.30 Uhr

Im Online-Workshop schauen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Martina Spalt-Kuhlmann, Meisterin der Hauswirtschaft und Referentin für Bewusste Kinderernährung (BeKi), über die Schulter. Sie gibt Tipps und Tricks bei der Zubereitung von verschiedenen Breien und schult auch den Blick für die Zutatenliste in Fertigprodukten.

Der Online-Workshop ist kostenfrei. Die Teilnehmer-Plätze sind begrenzt.

Die Anmeldung ist über <https://ernaehrungszentrum-lb.landwirtschaft-bw.de/> unter „Veranstaltungen“ möglich.

Essen wie die Großen? – Kindgerechte Kost nach dem ersten Lebensjahr

Online-Vortrag am Dienstag, 20.02.2024, 10.00 bis 11.30 Uhr

Wenn aus dem Baby ein Kleinkind geworden ist, interessiert es sich mehr und mehr für das Familiessen.

Wie sollte eine kindgerechte Kost aussehen? Wie gelingt die Umstellung? Diese Fragen beantwortet Reinhild Holzkamp, Dipl.-Ökotrophologin und Referentin für Bewusste Kinderernährung (BeKi), in ihrem Online-Vortrag.

Der Online-Vortrag ist kostenfrei. Die Teilnehmer-Plätze sind begrenzt.

Die Anmeldung ist über https://ernaehrungszentrum-lb.landwirtschaft-bw.de unter „Veranstaltungen“ möglich.

Essen für Zwei?! – Ernährung in Schwangerschaft und Stillzeit

Online-Vortrag am Dienstag, 27.02.2024, 18.00 bis 19.30 Uhr

Eine ausgewogene Ernährung in Schwangerschaft und Stillzeit bietet die beste Voraussetzung für die körperliche und geistige Entwick-

lung des Kindes. Wie werden Mutter und Kind optimal versorgt, damit sie sich rundum wohlfühlen?

Im Online-Vortrag geht Christine Lorenz, Diplom-Ernährungswissenschaftlerin und Referentin für Bewusste Kinderernährung (BeKi), auf diese und weitere Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein.

Der Online-Vortrag ist kostenfrei. Die Teilnehmer-Plätze sind begrenzt.

Anmeldung auf <https://ernaehrungszentrum-lb.landwirtschaft-bw.de> unter „Veranstaltungen“.

Landratsamt



LANDKREIS
LUDWIGSBURG

Programm der Schiller-Volkshochschule für Frühjahrs-/Sommersemester 2024 ist erschienen

Im Fokus steht das Thema „Perspektive Europa – miteinander voneinander lernen“.

Das neue Programm der Schiller-Volkshochschule Kreis Ludwigsburg für das Frühjahrs-/Sommersemester 2024 ist erschienen und ab sofort online abrufbar unter www.schiller-vhs.de. Das gedruckte Programmheft liegt an zahlreichen Auslagestellen in den Rathäusern des Landkreises, in Buchhandlungen und in Kreissparkassen zur Abholung bereit. Der Jahresfokus liegt auf dem hochaktuellen Thema „Perspektive Europa – miteinander voneinander lernen“. Start des neuen Semesters mit rund 1.600 Kursen, Vorträgen und Exkursionen ist am 19. Februar. Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

Mit der Fußball-Europameisterschaft der Herren und der Europawahl im Juni haben wir gleich zwei europäische Großereignisse, die uns im ersten Halbjahr 2024 beschäftigen. Doch was macht das Leben, Wohnen und Arbeiten in Europa eigentlich aus? Welche Unterschiede, aber auch Gemeinsamkeiten gibt es in Europa zu entdecken? Diesen Fragen geht die Schiller-vhs mit ihrem Jahresfokus nach. Beim Vortrag „Europawahl 2024 – Entscheiden Sie aktiv mit“ am 24. April 2024 in Murr wird die Rolle der Bürgerinnen und Bürger bei der Wahl des Europaparlaments hervorgehoben und die Institution intensiv beleuchtet. Für Fußballfans gibt es noch vor der Europameisterschaft die Möglichkeit, in der MHP-Arena in Stuttgart sowie beim ESA-Satellitenkontrollzentrum in Darmstadt hinter die Kulissen zu blicken. Weiterhin bietet die Schiller-vhs europäische Studienreisen, zum Beispiel zum weltgrößten Teilchenbeschleuniger CERN in Genf sowie dem wunderschönen Bergamo in Italien an. Auch gibt es in den Fachbereichen Essen und Trinken sowie Sprachen besondere Angebote, um die Vielfalt Europas zu feiern und zugänglich zu machen.

Auch außerhalb des Jahresschwerpunkts bietet die Schiller-vhs wieder ganz besondere Veranstaltungen, Vorträge und Kurse an.

Im Fachbereich Allgemeinbildung wird unter anderem das Portfolio der Kurse über Künstliche Intelligenz (KI) ausgebaut und beispielsweise „KI-Systeme im Alltag“ oder auch „KI-gesteuerte Bilderstellung und -bearbeitung mit Adobe Firefly“ unter die Lupe genommen. Zudem gibt es viele Führungen zur Regionalgeschichte, Verbraucherfragen und einen neuen Gebärdensprache-Kurs in Vaihingen an der Enz sowie bei einigen Unternehmen der Blick hinter die Kulissen, zum Beispiel bei Ravensburger, ALB-GOLD, Roche Diagnostics und vielen anderen mehr.

Auch beim Fachbereich Kultur und Gestalten gibt es im Frühjahr viel zu entdecken. Es gibt eine besondere Tagesfahrt zur Kunsthalle Karlsruhe, eine Führung hinter die Kulissen des Staatstheaters Stuttgart mit optionalem Opernbesuch und eine Kunstfahrt nach Aschaffenburg, dem „bayerischen Nizza am Main“. Wer selbst kreativ werden möchte, kann beispielsweise vegetarische Sitzfelle filzen, sich selbst ein mittelalterliches Gewand schneiden oder im Bereich plastisches Gestalten bei Origami und gefalteten Geldgeschenken schöpferisch werden. Besonders hervorzuheben ist die Werkschau #11 der Reihe „Kunst im Kreishaus“, bei der in der Zeit vom 21. März bis 2. Mai 2024 unter dem Titel „GRAFIKA“ Werke mit grafischen Elementen von Claudia Fuchs, Simon Löchner, Dominik Stelzner und Nataliya Gurevich zu sehen sein werden.

Im Fachbereich Gesundheit geht es wieder besonders vielfältig zu. Neben dem Fokus auf saisonale Küche, wie beispielsweise „Spargel

in allen Variationen“, wird besonders viel Wert auf das Selbermachen gelegt. So können Sie auch lernen, selbst Nudeln herzustellen oder Pralinen zu kreieren. Auch die ayurvedische Küche erhält im Frühjahr 2024 mit vier Veranstaltungen einen ganz besonderen Schwerpunkt. Wer sich gerne fit halten möchte, ist bei den schwungvollen Übungen des „Vitalitätstrainings“ in Schwieberdingen genau richtig. Für Frauen werden mit „Kickboxen für Frauen“ und „Selbstverteidigung mit Krav Maga“ gleich zwei besondere Kurse angeboten. Das umfangreichste Wissen im Bereich Entspannung, Achtsamkeit & Stressbewältigung vermittelt ein achtwöchiger Kurs „Mehr Lebensqualität und Resilienz durch Achtsamkeit (MBSR)“, der in Asperg stattfinden wird. Jugendliche können im Kurs „Chill mal – Entspannen lernen“ verschiedene Entspannungstechniken kennenlernen und so leichter durch Schule und Alltag kommen.

Bei den Sprachen wird es im Frühjahr 2024 wieder sehr viele neue Kurse auf allen Niveaus geben. So kann man sich unter anderem bei einem „Arabisch Kompaktkurs“ oder „Chinesisch Schnupperkurs“ inspirieren lassen oder sein Wissen bei „Business English“ in verschiedenen Stufen erweitern. Auch seltener gelernte Sprachen wie Japanisch, Kroatisch oder Schwedisch sind wieder mit im Angebot.

Neben den Anwendungen der Künstlichen Intelligenz bietet der Fachbereich EDV wieder Kurse, Workshops und Veranstaltungen im Grund- und Aufbauniveau für Anwendungen von Software und Hardware. Die sichere Nutzung von Smartphones für Online-Banking, Bildbearbeitung auf Smartphone und Tablet sowie Social-Media-Anwendungen sind nur einige Beispiele. Für Kinder und Jugendliche bietet die Schiller-vhs im Frühjahr ganz besondere Kurse zum Programmieren mit Turtle, Scratch oder Python an.

Besonders hervorzuheben ist auch wieder das Marbacher Forum Zeitgeschehen, das am 21. Februar mit dem Thema „Nachhaltige Städte“ stattfindet. Städtebau und nachhaltiges Stadtleben stellt uns in Zeiten von Klimawandel und Ressourcenknappheit vor immer größere Herausforderungen. Beim Marbacher Forum Zeitgeschehen kommen vier ausgewiesene Fachleute dieses Gebiets zu Wort und ermöglichen einen Austausch über alle Aspekte des nachhaltigen Städtebaus und Zusammenlebens.

Informationen zu allen vhs-Veranstaltungen erteilen die Mitarbeitenden der Schiller-vhs unter der Telefonnummer 07141 144-2666. Anmeldungen sind ab sofort möglich: telefonisch, online auf www.schiller-vhs.de oder per E-Mail an info@schiller-vhs.de.

Bürgerinnen und Bürger können über das Behördenkonto mit dem Landratsamt sicher elektronisch kommunizieren

Das Landratsamt Ludwigsburg weist darauf hin, dass seine „virtuelle Poststelle“ Ende vergangenen Jahres ausgelaufen ist. Seit Januar steht dafür das Behördenkonto des Landratsamtes Ludwigsburg auf service-bw.de 24/7 für die Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung.

Das Behördenkonto ist ein elektronisches Postfach zur sicheren elektronischen Kommunikation im Sinne des E-Government-Gesetzes Baden-Württemberg. Nach einmaliger kostenfreier Registrierung können die Bürgerinnen und Bürger sicher elektronisch mit der Verwaltung kommunizieren. Sie haben die Möglichkeit, direkt über ein Online-Formular eine Nachricht an ihre zuständige Stelle zu versenden. Zudem können sie auch Dokumente mit ihrer Behörde austauschen oder Dokumente im Dokumentensafe für die spätere Verwendung im eigenen Konto aufbewahren.

Das Landratsamt Ludwigsburg bietet den Bürgerinnen und Bürgern unterschiedliche Möglichkeiten der formfreien sowie der rechtsverbindlichen, formgebundenen elektronischen Kommunikation mit der Verwaltung.

Mehr Informationen dazu gibt es unter: <https://www.landkreis-ludwigsburg.de/de/sichere-kommunikation/>

Unterstützungsangebote in der häuslichen Pflege

Sie versorgen ein Familienmitglied in der Häuslichkeit und benötigen Unterstützung?

Der Pflegestützpunkt berät Sie über ambulante Angebote wie beispielsweise ambulante Pflegedienste, haushaltsnahe Dienstleistungen, Betreuungsgruppen, Tagespflege und Betreuungskräfte in Privathaushalten. Um eine gute Entscheidung treffen zu können, welche Unterstützung die passende ist, nutzen Sie das Beratungsangebot im Pflegestützpunkt.

Der Pflegestützpunkt bietet Informationen, Beratung und Unterstützung zu allen Fragen rund um das Thema Pflegebedürftigkeit und Versorgung.

Landratsamt Ludwigsburg

Pflegestützpunkt südlicher Landkreis

Hindenburgstraße 30, Eingang Eugenstraße

71638 Ludwigsburg

Telefon: 07141 144-2465

E-Mail: pflegestuetzpunkt@landkreis-ludwigsburg.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 08:30 – 12:00 Uhr

Mo.: 13:30 – 15:30 Uhr

Do.: 13:30 – 18:00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin, damit wir genügend Zeit für Sie haben.

Infoabend des Fachbereichs Landwirtschaft: Feldvögel in der Landwirtschaft fördern

Datum: 19.01.2024

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Ort: Schulbauernhof Zukunftsfelder, Am Lotterberg 36, 70825 Korntal-Münchingen

In dieser Infoveranstaltung erfahren Sie, welche Maßnahmen zum Schutz der Feldvögel wirkungsvoll sind. Zudem informieren wir Sie über die verschiedenen Fördermöglichkeiten und welche Maßnahmen sich besonders gut in die Produktion integrieren lassen. Landwirte werden von ihren eigenen Erfahrungen mit den Maßnahmen berichten. Im Anschluss besteht die Möglichkeit sich mit anderen Landwirtinnen und Landwirten auszutauschen.

Kontakt: Alicia Läßle (Landratsamtsamt; 07141/144-43010)

Sonstiges



eServices der Agentur für Arbeit Ludwigsburg: Anliegen einfach, schnell und sicher klären, Termin vereinbaren und Wartezeiten vermeiden

Immer mehr Bürgerinnen und Bürger wünschen sich neben den schon bestehenden persönlichen und telefonischen Kontaktmöglichkeiten auch einen Onlinekontakt zur Agentur für Arbeit. Leistungen beantragen, Unterlagen hochladen oder Termine vereinbaren: Mit den eServices (www.arbeitsagentur.de/eservices) können Anliegen einfach, schnell und sicher über ein Benutzerkonto erledigt werden.

Auch die persönliche Arbeitslosmeldung kann online durchgeführt werden - dies erfolgt mit der Online-Ausweisfunktion des Personalausweises über das Benutzerkonto. Nähere Informationen dazu gibt es unter www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-melden.

Beratung ohne Anfahrt und Wartezeit: In einem Videotermin (www.arbeitsagentur.de/videotermin) können Kundinnen und Kunden mit den richtigen Ansprechpartnern ein persönliches Gespräch führen und alle Fragen völlig kontaktfrei und dennoch ganz persönlich klären.

Wer doch lieber persönlich vorbeikommen möchte, der kann über www.arbeitsagentur.de/ludwigsburg seinen Wunschtermin vereinbaren. Selbstverständlich können Terminanfragen und die Klärung aller weiteren Anliegen auch weiterhin telefonisch erfolgen. Für Kundinnen und Kunden der Agentur für Arbeit ist das Service Center über die kostenlose Rufnummer 0800 4 5555 00 erreichbar. Die Telefone bei Agentur für Arbeit sind montags bis freitags durchgehend von 8 Uhr bis 18 Uhr besetzt.

Wenn's mal ganz schnell gehen muss: Unaufschiebbare Anliegen und Arbeitslosmeldungen können auch künftig ohne vorherige Terminvereinbarung in der Agentur für Arbeit Ludwigsburg durchgeführt werden. Montags, mittwochs und freitags zwischen 8:00 und 11:30 Uhr, donnerstags zusätzlich zwischen 14:00 und 17:00 Uhr, besteht die Möglichkeit, die notwendigen Angelegenheiten zu klären und das weitere Verfahren anzustoßen. In der Geschäftsstelle Bietigheim-Bissingen gelten abweichende Öffnungszeiten. Allerdings muss bei Vorsprachen ohne Termin mit längeren Wartezeiten und gegebenenfalls weiteren Terminen gerechnet werden.

Kindergärten / Schulen

Friedrich-List-Gymnasium
Asperg

Einladungen ins FLG

Online-Information zum FLG

Alle Eltern von Kindern in den 4. Klassen der Grundschulen sind herzlich eingeladen zu einer Online-Information zum FLG

- am Dienstag, den 23.1.2024
- um 19:00 Uhr
- über Moodle mit Hilfe des Tools BigBlueButton.

So gelangen Sie dahin: Sie registrieren sich auf der FLG-Homepage <https://flg-asperg.de/eltern/registrierung>. Dann erhalten Sie von uns eine Einladung sowie den Link, mit dem Sie sich zu der Veranstaltung einloggen können. Ohne diese Registrierung ist eine Teilnahme nicht möglich.

Das erwartet Sie dort: allgemeine Informationen zum FLG, zum Ganztagsangebot, zu den Profilen und zur Aufnahme der fünften Klassen. Zudem gibt es Gelegenheit, Fragen zu stellen und Antworten zu erhalten.



Foto: J. Stolle

Tag der offenen Tür

Für lebendige Einblicke in eine lebendige Schule sorgt der Tag der offenen Tür

- am Freitag, den 23.2.2024
- um 16:00 Uhr
- im FLG

Dort wird es Darbietungen, Informationen und Führungen durch das Haus geben.

Das FLG freut sich auf viele interessierte Grundschüler/Innen und deren Erziehungsberechtigte.

internationaler Bund



Infoabende beim IB Asperg

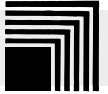
Im Januar und Februar 2024 bieten wir wieder unsere Infoabende an. Der Infoabend für die IB Realschule findet am 30. Januar statt.

Die Termine für die IB Beruflichen Schulen sind in unsere Bildungsgänge unterteilt und finden jeweils am 17.01., 18.01., 31.01., 01.02., 20.02 und 20.03. statt.

Bitte informieren Sie sich hierzu auf unserer Homepage oder rufen Sie uns unter der Telefonnummer: 07141-29898-0 an.

IB Berufliche Schulen, IB Realschule,
Eglosheimer Str. 75, 92/94, 71679 Asperg

Schiller-Volkshochschule



Das neue Semester beginnt mit interessanten Kursen in Asperg:

Patientenverfügung, General- und Vorsorgevollmacht

Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, was ist das eigentlich genau? Brauche ich das wirklich? Was sollte darin geregelt sein? Was kann darin geregelt sein? Was muss bei der Formulierung beachtet werden? Diese und andere Fragen werden im Vortrag erörtert.

Kursnummer: 23B074003

Termin: 11.01.2024, 19:00 – 20:30 Uhr

Dozentin: Lucia Motte

Gebühr: 9,- Euro

Ort: Stadtbücherei Asperg, Marktplatz 2

Wechseljahre – Übergang in eine neue Lebensphase

Hitzewallungen, innere Unruhe, Schlafstörungen oder Reizbarkeit und depressive Verstimmung belasten Frauen in der Zeit der Wechseljahre. Hier erhalten Sie Tipps, wie man mit einfachen Mitteln naturheilkundlich z. B. mit Heilkräutern und Tees oder auch mit Schüßlersalzen vorbeugen und Linderung verschaffen kann.

Kursnummer: 23B306303

Termin: 17.01.2024, 19:00 – 21:30 Uhr

Dozentin: Corinna Magiera

Gebühr: 20,- Euro

Ort: Stadtbücherei Asperg, Marktplatz 2

Testamente für Patchworkfamilien

Wenn rechtlich betrachtet 2 Familien zusammenkommen, hat das gravierende Auswirkungen auf das Erbrecht. Wichtige Punkte sind: die Absicherung des neuen Partners, das Erbe der eigenen und evtl. der Stiefkinder, der Ausschluss des Ex-Partners. Die Problembereiche einer Patchwork-Familie sind so vielschichtig, dass es „Russisch-Roulette“ gleicht, wenn keine erbrechtliche Regelung vorhanden ist.

Kursnummer: 23B073403

Termin: 24.01.2024, 19:00 – 20:30 Uhr

Dozent: Dr. Michael Zecher

Gebühr: 9,- Euro

Ort: Stadtbücherei Asperg, Marktplatz 2

Anmeldung:

Eine Anmeldung bei der Schiller-Volkshochschule ist erforderlich unter Angabe der Kursnummer: Telefonisch unter 07141 144-2666, per E-Mail an info@schiller-vhs.de oder im Internet unter www.schiller-vhs.de

BEI NOTRUF ANGEBEN:

- Wo geschah es?
- Welche Art der Verletzung?
- Was geschah?
- Warten auf Rückfragen!
- Wie viele Verletzte?